

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 60.

Dienstag den 11. März

1884.

Bäder zum Englischen Hof.

Dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, dass die neuerbauten, elegant und bequem eingerichteten **Bäder** nebst **Trinkhalle** im **Englischen Hof** mit heutigem Tage eröffnet sind.

Hochachtungsvoll

5884

Wiesbaden, 11. März 1884.

J. Berthold Wwe.

Teppich-Gelegenheitskauf.

Durch Uebernahme eines **Fabriklagers** sind wir im Stande,

Brüssel-Teppiche per Meter **5 Mk.**
Tapestry-Teppiche „ „ **3 „**

anzubieten.

5570

Der Verkauf dauert nur so lange als Vorrath.

Friedrichstrasse 14,
WIESBADEN.

J. & F. Suth,

(Inhaber: Groschwitz & Reitz.)

Friedrichstrasse 14,
WIESBADEN.

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: **Gesamtprobe.**

139

Ausstellung von Handarbeiten und Zeichnungen.

Frauen-Arbeitsschule Wiesbaden,
34 Emserstraße 34.

Die Arbeiten der verschiedenen Fächer sind den 15. und 17. März von 10—6 Uhr zur gefälligen allgemeinen Ansicht ausgestellt.

5802

Aechte Havana-Cigarren, Cigaretten & Tabake

empfehlen in größter Auswahl preiswürdig

5886

Wilhelmstraße 42a, **J. C. Roth,** Langgasse 32, Ecke der Burgstraße, „Hotel Adler“.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Stand am 1. März 1884:

Versichert 62,620 Personen mit	Mk. 446 Mill.
Bankfonds	116 „
Ausgezahlte Versicherungssummen seit Eröffnung	146 „

Dividende im Jahre 1884: 44 Prozent.

Vertreter der Bank in Wiesbaden:

Eduard Krah, Marktstraße 6.

67 **Hermann Rühl,** Karlstraße 5.

Eleonore Kratzenberger,

Robes et Confection.

Bis 1. April Kirchgasse 32, III. Stod.

Bestellungen werden in kürzester Zeit bei billigen Preisen geschmackvoll ausgeführt.

5815

Hente

Vormittag 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittag 2 Uhr:
Versteigerung

von
Herrenstoff-Nesten
für vollständige Herren-Anzüge, Hosen und Westen,
einzelne Hosen, vollständige Anzüge, für Knaben
jeden Alters passend,
im Laden

31 Langgasse 31.
Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht auf die
Taxation.
342 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Heute Dienstag
Vormittags 10 Uhr
werde ich in der Villa Parkstrasse 6
folgende Gegenstände versteigern, als:

2 hohe Pfeilerspiegel mit Goldrahme, Console
mit weißer Marmorplatte, 1 Wandtisch mit
weißer Platte, 2 vergoldete Wandfiguren,
15 Wandconsole, 1 Eschrank, 14 Wandarme
von Messingguss, Vorsefster, Glashüren,
2 Paar Balkenthüren mit Rahmen, 1 große
Parthie Fenster-Oberlichte, 1 Anzahl Kuchöfen,
2 Marmor-Kamine mit Ofeneinsatz, 6 Keller-
fenster-Gitter von Schmiedeeisen, Wasserstein,
Brunnentrog, Ban- und Brennholz u. dgl.
308 **Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.**

Bekanntmachung.
Morgen Mittwoch den 12. März
Vormittags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 Uhr werde
ich aus einem hiesigen feinen Geschäfte
verschiedene Stoff-Neste

für Hosen, Westen und Anzüge, Knöpfe,
1 große Parthie hochfeiner Herren-
Schlipse, 1 Nähmaschine, Reale u. dgl.
im Versteigerungsjaale

43 Schwalbacherstraße 43
versteigern.

Die zur Versteigerung kommenden Stoffe sind
größtentheils englische und französische Fabrikate.
308 **Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.**

Blinden-Anstalt.
Von einem dankbaren Geber 10 Mark erhalten zu haben,
becheinigt dankend
Der Vorstand. 146
Ein Paar in gutem Zustande befindliche, platirte Pferde-
Geschirre sofort zu verkaufen. Näheres Goldgasse 8 bei
Ph. Hahn, Hof-Sattler. 5767

Wiederum Bezug nehmend auf ein weiteres mit ??
garnirtes Inserat im „Wiesbadener Tagblatt“
vom 9. d. Mts. eines Herrn L. Lange erlauben
sich die Unterzeichneten an genannten Herrn folgende
vier Fragen zu stellen, welche er, wenn ihm möglich, zur
Aufklärung der Sache gef. beantworten wolle:

- 1) Wo befindet sich in Wiesbaden die Hofmeßgerei?
- 2) Wer ist wirklicher derzeitiger Inhaber derselben?
- 3) Mit welchem Recht vertritt Herr L. Lange die Interessen
derselben? und
- 4) Wie kann Herr L. Lange behaupten, laut seiner Annonce
vom 6. März 1884 im „Wiesbadener Tagblatt“ ver-
gangene Woche 1a außerlesene Mastfälscher bezogen zu
haben, währenddem es doch nur 16 Stück Fälscher,
aus hiesiger Gegend stammend, waren und
zwischen solchen und 1a außerlesener Mastfälscher
ein großer Unterschied liegt in Qualität sowohl als
auch im Einkaufspreis.

(1a Masthämmer werden speziell in Wiesbaden — wie fast in
keiner anderen Stadt — durchgängig geschlachtet.)

Was nun weiter die Auslassungen des Herrn L. Lange
betrifft, daß unsere Entgegnung im „Wiesbadener Tagblatt“
vom 7. März d. J. purem Neid entsprungen sei, glauben wir
Unterzeichneten als bekannt voraussetzen zu dürfen, in keiner
Weise nötig zu haben, Herrn L. Lange und Genossen unsere
Reides zu würdigen und hatte unsere Entgegnung lediglich
den Zweck, eine ungerechtfertigte, anmaßende Reclame gebührend
abzuweisen, wie dies auch geschehen.

Wiesbaden, den 10. März 1884.

5944 **H. Cron. E. Hees. K. Schramm.**
W. Hees. W. Bücher. Ph. Ries.

Althee-Brust-Bonbons,
anerkannt bestes Lindernungsmittel bei cathar-
thalischen Beschwerden, empfiehlt die Bonbons-
Fabrik Faulbrunnensstraße 12. 5974

Als sehr preiswerth empfehle eine hochfeine und garantiert
reine, d. h. nur Cacao, Vanille und Zucker enthaltende

Vanille-Chocolade per Pfd. Mk. 1.20,
bei Mehrabnahme billiger.
5964 **A. Schmitt, Diehgasse 25.**

Mann & Heerlein, Kirchgasse 47.
Verkaufs-Vermittelung von Immobilien.
Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäft-Lokalen.
Vermittelung von Capitalien.
Hauptagentur der „Germania“, Lebens-Versicherungs-
Actien-Gesellschaft zu Stettin.
Agentur der „Providentia“, Feuer-Versicherungs-Gesell-
schaft zu Frankfurt a. M. 5946

Für eine hiesige, leistungsfähige Destillation wird ver-
sorgt ein Reisender gesucht. Cautionsleistung erwünscht.
Nur solche mit prima Referenzen werden berücksichtigt und
gutes Honorar zugesichert. Offerten sub H. K. beliebe man
bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 5979

Eine Klavierspielerin mit guten Empfehlungen wünscht
Unterricht zu erteilen. Näh. in der Musikalienhandlung von
Schellenberg, Kirchgasse. 5987

Die herzlichsten Glückwünsche dem Herrn Ph. G.,
Ablerstraße 11, zu seinem 30. Geburtstage.
Ungeannt, doch wohlbekannt.

Täglich sind noch einige frische Eier auf Hof Geisberg
abzulassen. 5917

Umzugs halber sind Bahnstraße 3, 1. Etage r., mahag. **Stühle**, Spieltisch u. Kommode z. verk. Anzusehen v. 9—3 Uhr. 5912
 Vertauscht am Sonntag Nachmittag auf der Dietsmühle ein **Regenschirm** und wird gebeten, denselben bei Herrn Gastwirth Schmiedel, Häfnergasse, gegen den richtigen umzutauschen. 5980

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Modes.

Eine 2. Arbeiterin sucht Engagement. Näh. Exped. 5971
 Eine geübte **Modistin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Hellmündstraße 7, Bel-Etage. 5953
 Eine geübte **Putzmacherin** sucht noch einige Kunden. Näheres Wellrichstraße 15. 5862
 Eine geübte **Kleidermacherin** empfiehlt sich den geehrten Damen. Näheres Schulberg 5. 5933
 Eine **Weißnäherin** sucht Kunden. R. Langgasse 5, 2 St. 5940
 Eine zuverläss. reinf. Frau sucht für Mittags einige Stunden Beschäft. Näh. Mittags Bleichstraße 35, Vorderh., Dachl. 5970
 Wasch- u. Putzfrau sucht Arbeit. R. Herofstr. 42, Hth., Dchl. 5936
 Eine Wittwe sucht Monatsstelle. Näh. Friedrichstraße 31. 5920
 Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches feindbürgerlich kochen kann, auch etwas Hausarbeit mitübernimmt, sucht zum 15. März Stelle. Näh. Kirchgasse 5, 2 Tr. 5988
 Stellen wünschen 1 gutbürgerl. Köchin, 2 Mädchen als solche allein (prima Atteste). Näh. Schwalbacherstr. 55, P. links. 5975
 Eine Wittwe, anf. der 30er Jahre, in Haus- und Handarb., sowie in der Kinderpflege erfahren, f. Stelle als Kinderfrau oder Haushält. in einem einf. Haushalte. Näh. im Paulinenstift. 5882
 Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle hier oder auswärts. Näheres Mauergasse 21, 2 Treppen hoch. 5881
 Zwei junge Mädchen von auswärts suchen Stellen als Kindermädchen in bürgerlichem Hause. Näh. im Paulinenstift. 5880
 Mehrere gut empfohlene Kammerjungfern, Zimmermädchen und einige einfache Mädchen von außerhalb empfiehlt zum baldigen Eintritt **Ritter's Bureau**. 5959
 Ein **anständiges Mädchen** mit guten Zeugnissen, welches nähen und servieren kann, sucht Stelle als **Haushälterin**. Näh. durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 5985
 Hotelzimmermädchen, gewandte, aus guten Häusern, empfiehlt **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 5959
 Ein gewandtes Mädchen mit guten Zeugnissen, das die bürgerliche Küche versteht, sucht Stelle durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 5977
Kindergärtnerinnen (Fröbel'sche) sind einige mit guten Zeugnissen angemeldet, auch sucht eine norddeutsche Dame mit prima Referenzen Stelle d. **Ritter's Bur.**, Weberg. 15. 5959
 Eine anständige, zuverlässige, unabhängige Person in den 30er Jahren, welche gutbürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit, sowie das Waschen und Bügeln gut versteht, sucht zum 1. April Stelle. Näh. Geisbergstraße 18, Hth., 1 Tr. 5915
 Eine gute Herrschaftsköchin sucht auf gleich oder 15. März Stelle. Näh. H. Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 5926
 Ein braves Mädchen sucht Stelle. Näheres Louisestraße 16 im Laden. 5990
 Ein anständiges Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, im Hauswesen gut erfahren, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein und in einem kleinen Haushalte. Näheres bei Frau **Brötz**, kleine Burgstraße 2. 5978
 Ein junges Mädchen vom Lande sucht zum 15. März Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 5929
 Ein Mädchen, selbstständig in der besseren Küche, sowie in allen häuslichen Arbeiten, sucht zum 1. April Stelle. Näheres Langgasse 19, 1 Stiege hoch. 5935
 Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Römerberg 5, 2 Stiegen hoch. 5864

Ein gut empfohlenes Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft auf 1. April Stelle. Näh. Dogheimerstraße 24, 1 St. 5863
 Ein anständiges Mädchen sucht Stelle in einem Herrschaftshaus als Köchin. Näh. Wellrichstraße 33, Hinterh., 1 St. 5932
 Ein erfahrenes **Zimmermädchen** sucht Stelle in einem Hotel oder Privathotel. Näh. große Burgstraße 17, 3 Stiegen hoch. 5925

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Lannusstraße 40, 1 Stiege hoch. 5952
 Eine feindbürgerliche Köchin sucht Stelle. Näh. Frankfurterstraße 13, Bel-Etage. 5858
 Ein anf. Mädchen, welches nähen, bügeln und gutbürgerlich kochen kann, f. bald Stelle d. Fr. Ebert, Hochstraße 4, P. 5938
 Ein gewandter, junger Mann, zu aller Arbeit willig, sucht Beschäftigung. Näh. Exped. 5976
 Ein gewandter, junger Mann sucht Stellung als **Diener für auf Reisen**. Bedingungen sehr mäßig. Näh. in der Exped. d. Bl. 5889
 Empf. gew. Herrschaftsdiener, Hotelhausburgen, jüngere Hausburgen, Hotelzimmermädchen. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 5975

Personen, die gesucht werden:

Ein reinliches Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht Langgasse 8. 5947
 Eine gute Köchin, die auch etwas Hausarbeit übernimmt, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Nur solche mit besten Zeugnissen melden sich zwischen 9 und 11 Uhr Vormittags Sonnenbergerstraße 31, Parterre. 5934
 Gesucht Hotel-, Zimmer- u. Küchenm., 1 br. Mädchen für Bäder zu ber., g. Köchinnen, Mädchen f. allein, 1 geb. Mädchen als Portierm. R. d. **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 5984
 Gutes **Herrschafts-Personal** findet stets Stellen durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 5977
 Gesucht eine **norddeutsche Köchin** durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 5977
 Gesucht 1 Haushälterin, welche die feine Küche und gut zu nähen versteht, in ein Privat-Turhaus per 1. April, 1 Kaffee- und Beis Köchin (Saison), 1 Haushälterin für Weißzeug und Zimmer, 1 englische und 1 französische Bonne, 1 Kellnerin, perfecte Hotelköchinnen für die Saison und 1 Restaurationsköchin für gleich, sowie 1 ganz perfecte Herrschaftsköchin durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 5959
 Gesucht 1 Hotelköchin, 1 Mädchen als solches allein mit guten Attesten durch **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 5948
 Gesucht 1 Haushälterin in ein Herrschaftshaus, welche die Küche versteht, 3 Köchinnen, 1 angehende Jungfer, welche schneiden kann, ein Hausmädchen, das perfect bügeln kann und 2 Landmädchen d. das Bur. „**Germania**“, Häfnergasse 5. 5977
 Gesucht 4 junge Mädchen, um mit auf Reisen zu gehen, sowie ein Mädchen zur selbstständigen Führung des Haushaltes eines Wittwers durch Frau **Dörner**, Mehrgasse 21. 5983
 Eine selbstständige, feindbürgerliche Köchin für ein Herrschaftshaus gesucht. Näheres Marktstraße 11 bei Volkshaus. 5950
 Ein feineres, erfahrenes **Kindermädchen** für zwei kleine Kinder von 1½ resp. 2½ Jahren per April gesucht. Off. unter **R. S. 2222** an die Exped. d. Bl. erbeten. 5949
 Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit versteht, auf gleich gesucht Langgasse 20. 5958
Tüchtige Köchin mit guten Zeugnissen gesucht Kapellenstraße 42a, Parterre. 5939
Lehrjunge mit Zeichenkenntnissen gesucht von **J. Roth**, Graveur, Langgasse 38. 5942
 Ein **Lehrling mit guten Schulkenntnissen** wird in ein hiesiges **Drogen-, Material- & Colonialwaaren-Geschäft** gesucht. Näheres Expedition. 5945
 Hotelhausburgen gesucht Häfnergasse 15. 5986
 Diener, welcher servieren kann, gef. d. **Ritter's Bureau**. 5992
 (Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Den Empfang einer grossartigen Auswahl
der neuesten
Frühjahrs-Kleiderstoffe und Besatz-Artikel
sowie sämtlicher **Neuheiten** in
Frühjahrs-Mänteln

zeige ich hiermit ergebenst an.

Neue Original-Modell-Costume
in reicher Auswahl.

21
Webergasse.

Benedict Straus,

21
Webergasse.

Hof-Lieferant.

5859

➡ Anfertigungen nach Maass werden rasch und sorgfältig ausgeführt. ➡

➡ **Befanntmachung.** ➡

Nächsten Freitag den 14. März, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend
läßt **Frau Hauptmann Munther** in ihrer Wohnung

➡ **6 Nicolasstrasse 6, Parterre,** ➡

das nachverzeichnete vollständige **Mobiliar** in **Mahagoni** und **Rußbäumen** aus
Salon, Wohnzimmer, Erker, 3 Schlafzimmern, Küche
durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung versteigern. Es kommen zum Ausgebot:

Eine grüne Plüsch-Garnitur, 1 Schlaffopha, 1 Chaise longue und 2 Sessel, 1 Console mit Schrankaufsatz, 2 Ausziehtische, 1 Spieltisch, Nipptische, 1 Bücherschrank, 1 Schreibtisch, 1 Nähtisch, 1 Verticov, 1 Pfeilerschränken, 1 runder Tisch, viereckige Tische, Kleiderschränke, 1 Kommode mit Toilette, vollständige Betten in Mahagoni und Rußbäumen mit Rohhaarmatratzen, Plumeaux und Kissen, Waschkommoden und Nachttische mit Marmorplatten, in Mahagoni und Rußbäumen, Toiletteentische, Barockstühle, Handtuchhalter, 1 Blumentisch, 1 Ofenschirm mit Stickerei, 1 Console, Sessel, 1 großer Spiegel in Rußbaum-Rahmen und Trumeau, Goldspiegel, Vorhänge, Portièren, Lambrequins, Galerien, Ronleaux, Zimmerteppiche und Vorlagen, Tischdecken, 1 Pendule, Lampen, Candelaber, Leuchter, Bücher, Waschgarnituren, 1 Küchenschrank, Küchentisch und Stühle, vollständige Kucheneinrichtung, Geschirraler Art, Glas, Porzellan, 1 Fliegenschrank, Gartenmöbel, 1 Dienstoffbett, sonstige Hausgeräthe etc. etc.

Die Möbel sind sämtlich gut erhalten. Freihandverkauf findet nicht statt. Vor der Auktion ist das Mobiliar nicht anzusehen.

Wiesbadener Unterstützungsbund.

Heute, Dienstag den 11. März, Abends 8 Uhr:
Vorstands-Sitzung im Locale des Herrn Holtmann,
 Walramstraße 21, verbunden mit **Aufnahme neuer Mit-**
glieder. Besuchs letzterer ist die Beibringung eines Altersnach-
 weises und vorherige ärztliche Untersuchung durch Herrn
 Dr. Gunk (Wichelsberg 32, Nachmittags von 2-3 Uhr)
 unbedingt erforderlich. **Der Vorstand.** 192



Wiesbad. Rhein- & Taunus-Club.

Donnerstag den 13. d. Mts. Abends
8 1/2 Uhr im Vereinslocale „Hotel Schützenhof“:
Vortrag des Herrn Criminal-Commissar
 Christiani über: „Eine Fußwanderung vom Comer-
 See nach Interlaken.“ 196

Tricot. Tricot-Taillen,
Tricot-Paletots,
Tricot-Regenmäntel,
Tricot-Kinder-Kleidchen

empfehlen in grösster Auswahl
 zu Fabrikpreisen 230

Gebr. Rosenthal,
 39 Langgasse 39.

Gg. Wallenfels, Langgasse 33,

empfehlen sein Lager in **Kurz- und Modewaaren**, als:
Besatz- und Einfasslitzen, Strick- und
Häkelbaumwolle, Zwirn und Seide in allen Farben,
 moderne **Kleiderknöpfe, Perlmutter- und Lein-**
wandknöpfe, Stickereien, Zackenlitzen, Mig-
nardisen, Bänder, Zwirn- und seidene Hand-
schuhe, Corsetten, Corsettstangen, Fischbein,
Stahlreif, Sch weissblätter, Futterstoffe, Mulle,
Vorhangspitzen, Vorhangtülle und Blondirgarn
 zum Ansessen der Vorhänge, **Rouleauxfransen und**
Rouleauxkordel, Teppichfransen und Teppich-
band. 1059

Kameelhaar-Socken

empfehlen

L. Schwenck,
Strumpfwaren-Handlung,
 5943 **Mühlgasse 9.**

Geschäfts-Verlegung.

Beize hiermit ergebnis an, daß sich mein **Barbier-**
Geschäft nicht mehr Schulgasse 1, sondern **Schulgasse**
No. 15 befindet. **Joh. Jung,**
 5956 geprüfter Heilgehilfe.

Wiesbaden:

Langgasse 37.

Frankfurt a. M.:

Katharinenpforte 1.

Specialität

5900

und grösste Auswahl **preisgekrönter**

CORSETS

der feinsten deutschen und französischen Fabrikate
 (in weiss, grau, schwarz, roth, naturell,
 rosa und blau),

Gradehalter,
 Leibbinden,
 Ammen- und
 Frauen-Corsets
 in allen
 Weiten.

Anfertigung
 nach Maass
 und Muster
 in kürzester
 Zeit.



Das Neueste
 in
Tournüres
 und
Crinolines.

Confirmanden-
Corsets
 in grosser
 Auswahl.

Langgasse 37, **S. Winter,** Langgasse 37,
 Ecke d. Goldgasse. Ecke d. Goldgasse.

Strohhüte

werden gewaschen und façonnirt bei
 5835 **Christ. Jstel, Webergasse 16.**

Eine neue Sendung

Pariser Trauerhüte,

vom einfachsten bis zum feinsten, im Preise von
 8 Mk. an, sowie **Trauer-Mützen** halte beim Be-
 darf bestens empfohlen.

Chr. Rheinländer,

Wilhelmstraße 24, „Hotel Datsch“.

Strohhüte werden zum Waschen, Färben
 und Façonniren angenommen. 5905

Local-Veränderung.

Mein Geschäft befindet sich jetzt

18 Goldgasse 18.

M. Offenstadt,

Fensterglas-Handlung.

5960

Gardinen werden wie neu gewaschen, auch crème gefärbt
 bei billigster Berechnung **Albrechtstraße 11, Stb. Part.** 5914

Anglo-Swiss Condensirte Milch.

Gleich beste gewöhnl. Milch für alle betr. Zwecke, speziell auch als Kindernahrung. Zu beziehen in **Apotheken, Droguerien und Spezereihandlungen.** (M. 710 Z.) 347

Beige meinen geehrt. Kunden hierdurch an, daß meine Wohnung sich **Nerostraße 1** befindet. Erlaube mir gleichzeitig, mich den geehrt. Herrschaften als **Kleidermacherin I. Ranges** zu empfehlen für in und außer dem Hause. Empfehl. aus den höchst. Kreisen stehen zu Diensten. **E. Bachfeld, Nerostraße 1. 5924**

Damen- und Kindercostümes

werden nach den neuesten Fagons geschmackvoll und billig in und außer dem Hause angefertigt. Näheres bei **5982 G. Mattlo, Friedrichstraße 23.**

Für Hausleute.

In meinem Ausverkauf empfehle eine Parthie **Schaukeln, Trichter, Eitermaße, Flüssigkeits-Pumpen** und eine **Abfüllmaschine** (mit 4 Rohren) unterm Preis.

Frau **Böcher**, verw. **Commer**, Spengler, **6 Mauritiusplatz 6.** 5416

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Alter Portwein,

ärztl. empf., von Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. R. **Fresenius** auf Reinheit untersucht, empf. à 3 Mk. per Flasche **J. Rapp**, borm. J. Gottschalk, **5972 2 Goldgasse 2.**

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Pommer. Schinken,

roh und abgekocht, sowie eine hochfeine Thür. und Braunschw.

Servelatwurst per Pfund Mk. 1,60

(alles amtlich auf Trichinen untersucht), bei Meßgrabnahme billiger, empfiehlt **A. Schmitt**, Messgeraasse 25. 5963

Ganzes Schmalz . . . per Pfund 65 Pfg.,
rein ausgelassenes 70
empfiehlt " **L. Behrens**, Lauggasse 5. 5905

Neue Algier-Kartoffeln.

Franz Blank, Bahnhofstrasse. 5980

Lebendfrische Egmonder Schellfische

(in Eis verpackt) heute Früh eintreffend bei **5991 Jacob Kunz**, Ecke der Bleich- und Helenenstraße 2.

Frische Egmonder

Schellfische.

Franz Blank, Bahnhofstrasse. 5980

In vorzüglicher Qualität empfiehlt **Seezungen, Salm, Male, Zander, Karpfen etc.** die **Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.** 5861

In **Limburger** in feinsten Waare empfiehlt **6927 Heur. Knolle**, 3 Grabenstraße 3.

Ein wenig gebrauchter **Augenblicksdrucker** billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 5860



Englische und deutsche Leinwandmangen

in vier Größen
**Wasch-Maschinen (Patent),
Wäsche-Bringer**
einfach, stark, gut, elegant, billig,
unentbehrlich für jeden Haushalt.
Lager in den neuesten Maschinen
und Geräthen für jeden Bedarf.

224 **Justin Zintgraff**, 3 Bahnhofstraße 3.

Für Fuhrwerk-Besitzer.

Wir empfehlen

prima Puffschmiere, prima Leberschmiere, prima Wagenschmiere.

Bessere in Fässchen von jeder Größe vorrätig. **5903 Gebrüder Erkel.**

Heute Dienstag sind auf dem Markt große **italienische Leghühner** zu haben und kann daselbst umgetauscht werden. 5910

Neue und gebrauchte Wagen stehen preiswürdig zu verkaufen **Herrnmühlgasse 5** bei **Schmiedemeister Sauerborn.** 5898

Zu verkaufen **Weißener Tafelservice**, antiker **Herrn-Secretär**, antiker **Tisch** mit eingeleger Platte, **Jahres-Standuhr**, 2 französische **Betten** mit Rohbaummatratze, verschiedene **Polstermöbel**, Alles hochlegant, 2 eichenpolirte **Kleiderschränke**, 1 **Eisenschrank** und verschiedene Sachen **Dogheimerstraße 24.** 5892

Visitenkarten (altdeutsch) bill. zu verk. **Albrechtstr. 9.** 5969

Wegauslaider zu verkaufen eine **Bettstelle** mit Strognad, ein **Schränken, Spiegel, Piquebeden, Waschgarnitur** und verschiedenes Andere **Abtstraße 41, I.** 5885

Kapellenstraße 17 ist eine **Waschmange** und eine **Weidinger Kaffeemaschine** zu verkaufen. 5877

Ein großes, gut erhaltenes, schwarzes **lebernes Sopha** wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen **Kapellenstraße 61.** 4839

Eine schöne **Bettstelle** mit Sprungmatze noch billig zu verkaufen **Höderstraße 39**, zwei Treppen hoch. 5869

Ein **Kinderschwaben** zu verk. **Deinenstraße 16** Stb. 5965

Ein mittelgroßer weißer **Vorzellanofen** mit hermetisch verschließbaren Thüren ist billig zu verkaufen **Oranienstraße 11, 2 Tr.** An Vormittagen anzusehen. 5875

Eine **Vogelheide** zu verkaufen **Mauritiusplatz 6.** 1086

Einige 100 Meter gebrauchte, **eiserne Wasserleitungsröhren** von 2 und 1 Zoll Durchmesser werden zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter X. Z. 72 an die Exped. 5868

Tages-Kalender.

Dienstag den 11. März.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellirschule; von 8 bis 10 Uhr: Gewerbliche Abendschule und Fachkursus für Schneider. Wiesbadener Unterstützungsband. Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung im Lokale des Herrn Holtmann, Baltramstraße 21.

Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe. **Männergesangverein „Concordia“.** Abends 9 Uhr: Probe. **Gesangverein „Neue Concordia“.** Abends 9 Uhr: Probe. **Männergesangverein „Alle Union“.** Abends 9 Uhr: Probe. **Gesellschaft zum Ankauf von Loosen im Kaufmännischen Verein zu Wiesbaden.** Abends 9 Uhr: Generalversammlung in der „Restauration Roths“.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 11. März. 59. Vorstellung. 104. Vorst. im Abonnement.

Die berühmte Widerspännige.

Auffspiel in 4 Aufzügen von Shakespeare. Nach der Schlegel'schen Uebersetzung für die Bühne eingerichtet von Deinhardtstein.

Personen:

Baptista, ein Edelmann	Herr Rathmann.
Catharina, } seine Töchter	Frl. Buge.
Blanca,	Frl. Sell.
Vincenzo, ein Edelmann aus Pisa	Herr Grobeder.
Lucentio, sein Sohn	Herr Reuble.
Petruchio, ein Edelmann aus Verona	Herr Bed.
Gremio	Herr Bethge.
Hortensio	Herr Reumann.
Tranio, Lucentio's Diener	Herr Rudolph.
Grumio,	Herr Holland.
Curtis,	Herr Dornewag.
Bromio, ein Schauspieler	Herr Schneider.
Ein Schneider	Herr Brünig.
Ein Diener des Baptista	Herr Schott.

Die Handlung spielt abwechselnd in Padua und auf dem Landgute des Petruchio.

Die Johannisnacht.

Phantastisches Ballet in 1 Akt von G. v. Köhler.
Arrangirt von A. Balbo.

Personen:

Die Nymphe des Brunnens	Frl. Funf.
Kronentaube	S. v. Kornagki.
Ein Elfen	Baula Weidg.
Schnebergelke,	Herr Streder.
Reitermann,	Herr Langhammer.
Geizhals,	Herr Schneider.

Traumkönig.

Der Geist Karl's des Großen, } Erscheinungen.
Engel des Morgens,
Elfen, Fledermäuse, Schmetterlinge, Vögel, Mohnblüthen. Dämonen
der Liebe, des Spieles und des Krieges.

Anfang 8 1/2, Ende 9 Uhr.

Mittwoch, 12. März: Figaro's Hochzeit.

Kotales und Provinzielles.

✓ (Schöffengericht. Sitzung vom 8. März.) Schöffen: die Herren Regiermeister Friedrich Malcomius von hier und Landmann Philipp Kilian von Hekloch. — Die Untersuchungssache gegen die unter fittenpolizeilicher Kontrolle stehende J. R. von Datzbach wird behufs Vorladung des Genannten Weber von Dieblich vertagt. — Die Strafbefehle, welche dreien wegen Fortstrebels schon mehrfach vorbestraften Personen wegen abermaligen Fortstrebels-Contraventionen zugegangen waren, wurden, da kein Einspruch erhoben wurde, für vollstreckbar erklärt. — Ein abgemagertes und verarmtes Pferd, welches am 2. December v. J. den Milchwagen des Milchhändlers S. B. von Hochheim nach Wiesbaden geschleppt hatte, stürzte auf dem Mauritiusplatz, da die Kräfte des Pferdes mit der geleisteten Arbeit im Mischverhältnis standen, ermattet zusammen. Das Gericht verurtheilte den Milchhändler zu 8 Mk. Geldstrafe event. 1 Tage Haft. — Wegen Zuwiderhandlung gegen die Verordnung für die Droschkentaxis hat der hiesige Kutscher G. S. 4 Mk. Geldstrafe event. 1 Tag Haft und die Kosten des Verfahrens zu entrichten. — Der Maurer B. B. von Dohheim schnitt sich unbedachtig Wunde und ohne Erlaubnis zu haben, eine Last Wienreiser, wofür er 1 Mk. Werthersatz zu leisten, 10 Mk. Geldstrafe event. 3 Tage Haft, eine Zusatzstrafe von 5 Tagen Gefängnis und die Kosten des Verfahrens zu zahlen hat. — Wegen gleichen Verbrechens wird der A. Gr. zum Werthersatz von 40 Pf., zu 4 Mk. Geldstrafe event. 1 Tag Haft als Prinzipalstrafe, sowie zu 5 Tagen Gefängnis als Zusatzstrafe verurtheilt. — Die Frau eines hiesigen Kuttmeisters, welche am 6. August v. J. ihr Hundchen ohne Maulkorb in den Anlagen herumlaufen ließ, erwiderte Freisprechung, weil die Sache verjährt ist. — Wegen Straßenpolizei-Contravention hat der bei dem Reichthummann M. dahier in Diensten stehende Knecht G. S. 4 Mk. zu zahlen event. 1 Tag zu „brummen“. — Den Schluß der Sitzung bildete die Aburtheilung von sechs Betlern, deren Strafen als durch die erlittene Untersuchungssache für verübt erachtet wurden. — Nachträglich ist noch zu dem letzten Berichte über die Schöffengerichtsverhandlungen zu bemerken, daß die wegen Verleumdung verklagte Ehefrau des Länders G. B. in dem zu Stande gekommenen Vergleichs sämtliche Gerichtskosten allein zu übernehmen sich verpflichtete. Der

Ghemann der Klägerin versichert uns auch, daß die zu Stande gekommene Versöhnung zwischen beiden Ehefrauen nicht, wie es im Referate übrigens bildlich hieß, mit einem Händedruck besiegelt worden sei.

* (Amtsbezirksrath. — Sitzung vom 10. März.) Anwesend unter dem Vorsitz des Königl. comm. Amtmanns Herrn Landraths Grafen Matschla-Greifenclaus die Herren Bürgermeister Heppenheimer und Zimmermeister Ott (Dieblich), Begleiter als Stellvertreter des Herrn Fabrikanten Dr. Kalle, Maurermeister Silbereisen (Dohheim), Bürgermeister Stubenrauch (Hekloch), Bürgermeister Birih (Schierstein) und Bürgermeister Seelgen (Sonnenberg). Als Protocollführer fungirte Herr Secretär Müller. — Der Kaufvertrag zwischen Peter Wilhelm Stein einerseits und der Gemeinde Erbenheim andererseits über Gemeindegelände erhielt nunmehr die Genehmigung, nachdem der Bürgermeister ausführlichen Bericht darüber erstattet hatte. — Das Gesuch des Philipp Abt von Schierstein zur Ertheilung der Concession zum Ausichant selbstgezeugenen Weines soll der Ortsbehörde zurückgegeben werden mit dem Bemerkten, daß, falls es sich um eine sogen. „Straußwirthschaft“ handle, der Erlaubnis seitens der Ortsbehörde nichts im Wege stehe; sollte es sich jedoch um einen Schantwirthschaftsbetrieb handeln, so sei dem Gesuchsteller aufzugeben, ein ordnungsmäßiges Gesuch einzureichen mit der Angabe, ob den polizeilichen Anforderungen Genüge geleistet ist. — Zwei Gesuche betr. Armenunterstützung wurden abgelesen, weil beide Gesuchsteller hinreichend arbeitsfähig sind. — Hierauf gelangten die Budgets der Gemeinden Rambah, Schierstein, Dohheim, Hekloch, Koppenheim, Sonnenberg und Bierstadt zur Vorlage. Der Amtsbezirksrath beschloß, dieselben befürwortend der Königl. Regierung vorzulegen. Die Budgets der Gemeinden Auringen, Naurob und Erbenheim, wovon die beiden ersteren keine Gemeindefestern erheben, letztere Gemeinde jedoch eine solche von 50 pSt. ansetzt, gelangen zur Kenntnisknahme des Amtsbezirksraths. (Ausführlicher Bericht über diese Verhandlungen erfolgt morgen.)

* (Deutscher und österreichischer Alpen-Verein, Section Wiesbaden.) Am letzten Freitag hielt Herr Admiral Werner einen Vortrag über die Insel Langarote. Der Redner entrollte vor einem nicht sehr zahlreichen, aber gewählten Publikum in seiner fesselnden Weise ein farbenprächtiges Bild. Trefflich brachte er mit dem Maritimen zugleich das Touristische zur Geltung. Daß der Herr Admiral auch auf dem letzteren Gebiete (am Ab von Teneriffa) sich hervorragend verführte, mußte er füglich eingestehen. Ein azurblaues Tropenmeer, die wilde Felseninsel mit den Aschenfeldern und dem Steingeröll, dazwischen lagende, fruchtbare Däsen, und nun nach längerem Kameelritt ein mühsam erklimmter Vulkan, endlich die merkwürdigen, wandernden Berge, das war der erste Abschnitt des Vortrages. Daran schloß sich eine Mittheilung über die auf Langarote schwunghaft betriebene Cochenillenzucht. Den Beschluß machte die interessante Geschichte von dem für 10 Dollars erkauften braunen Jungen Rodriguez, den der Herr Redner zu einem tüchtigen Seemann erzog und endlich als Wertmeister in der kaiserlichen Werft zu Wilhelmshafen angestellt sah. Den zweiten Theil der Tagesordnung nahm das Vorzeigen einer Sammlung werthvoller Del-Stimmen des Landschaftsmalers Herrn Reichmann ein. Diese Stützen oder besser nach der Natur gemalten Bildchen stellten Scenerien vom Starnberger-, Chiem-, Kochel-, Königs- und Ober-See dar. Auch war die annähernde Gegen die Fichtbach am Inn, sowie die Schweiz vertreten. Sämmtliche Darstellungen des Herrn Reichmann, der übrigens selbst ein tüchtiger Tourist ist, athmen Begeisterung für die Gebirgswelt. Vor Allem gefiel den Sachkennern sein Alpengelähnen am Kaisergerbirge. Ein nach dieser Stütze gemaltes größeres Bild dürfte in nächster Zeit ausgestellt werden.

≡ (Local-Gewerbeverein.) Am verfloffenen Samstag besuchten die Jüglinge der gewerblichen Fachschule unter Begleitung ihrer Lehrer und des Vorstandes des Local-Gewerbevereins das neu erbaute Hotel und Badhaus „Englischer Hof“ am Kranzplatz, um die innere Einrichtung dieses großartigen Etablissements, das heute Dienstag eröffnet wird, in Augenschein zu nehmen. Die Pläne zu diesem hervorragenden unter den hiesigen Neubauten der letzten Jahre sind eine Schöpfung des Herrn Baumeisters Schmidt in Frankfurt a. M. und die Ausführung war dem hiesigen Architekten Herrn Dähne übertragen worden. Wie schon die reiche Renaissance-Fassade nach dem Kranzplatz hin die Bewunderung sowohl des Kunstkenner als des Laien herausfordert, so ist es auch das Innere des Gebäudes, das in seiner sorgfältigen Durchführung überall einen wohlthuenden Eindruck macht. Gleich beim Eintritt lenkten sachkundige Meister das Auge auf den im Vestibule benutzten Cement-Marmor, der in neuerer Zeit vielfach Verwendung findet, dessen Verbreitung aber als Geheimniß gilt. Als verzierender Fries gleichsam können sechs große Oelgemälde, bekannte Landschaften am Rheine von Maler Reuffel in Frankfurt, gelten. Wenige Granitstufen führen sodann in das großartige Treppenhäus mit seinem äußerst soliden, eisernen Aufstiege, dessen einzelne Stufen mit starken Eisenblechen belegt sind. Zunächst wurde der Speisesaal mit seinen passenden Emblemen, dann der Speisenaufzug und nunmehr die Badehalle besichtigt. Hier sind nach dem neuesten Comfort die Einzel- und Doppel-Bäder angelegt und eine in dem Boden der Halle angelegte größere Mischel ermöglicht dem Badegaste, auch hier ein Glas „Kochbrunnen“ zu trinken. Die Krongewölbe der Halle sind in Backstein ausgeführt und werden von mächtigen Granitpfeilern gestützt, die zugleich den oberen Stockwerken als feste Unterlage dienen. Im Souterraim befindet sich die sehr geräumig angelegte Küche und der Maschinenraum, in welchem der Gasmotor, der den Personenaufzug in Bewegung setzt, seine Aufstellung gefunden hat. Im „Entresole“ befinden sich ebenfalls noch Bäder; hier sind die wegen geringer Höhe sehr flach gebogenen Gewölbe in Cement

angelegt, so daß die vollständige Feuerfestigkeit der abschließenden Decken zu constatiren ist. Die auf eisernen Unterlagen hoch angebrachten 22 Wasser-abfänger sind aus mächtigen Gießerplatten hergestellt, ein Material, welches dem Temperaturwechsel nicht unterworfen ist. Die Ausstattung der einzelnen Zimmer, vom Rauchcabinet mit seinen altheutigen Möbeln und Fenstern an bis zum feinsten Salon ist, dem dem Style des ganzen Establishments entsprechend, auf's Beste ausgeführt und zeigt überall, daß den Anforderungen an ein Hotel ersten Ranges vollständig Genüge geleistet ist. Von der Plattform des Daches genießt man eine herrliche Aussicht über die Stadt. — Der neue Bau ist wiederum ein glänzendes Zeugnis von der Leistungsfähigkeit des deutschen Handwerks, und sowohl dessen Vorkünder, Herr Berthold, für sein bereitwilliges Entgegenkommen, als auch dem Vorstände des Local-Gewerbevereins gebührt Dank, letzterem dafür, daß er den Schülern in's praktische Leben ein- und ihm Musterbeispiele vorführt, die beweisen, was Kunst und Handwerk in gutem Einvernehmen zu leisten vermögen, auf der anderen Seite aber auch zur Nachahmung und zu frischer Thätigkeit anspornen.

* (Das humoristische Concert), welches der „Musik- und Gesangsverein“ am Sonntag Abend im „Römer-Saal“ veranstaltete, erzielte sich zahlreichen Besuches. Der Verlauf desselben gereichte sowohl dem Dirigenten Herrn Hasselmann als auch den Mitgliedern des Vereins zur Ehre. Die meisten Nummern des Programms mußten wiederholt werden.

* (Besitzwechsel.) Herr Gastwirth Anton Jörg hat das Haus Rheinkraße 7 für 200,000 Mk. von Herrn Rentner J. B. Schreher gekauft.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 358 Personen.

* (Eine Kellerei.) Bei der Blut-Flut, entspann sich am Sonntag Abend unter mit dem Tage 10 Uhr 5 Min. hier ankommenden Passagiere der Taunus-Eisenbahn im Bahnhofe derselben. Die Kaufleute wurden bald wieder durch die Polizei beschwichtigt, aber auch notirt und zur Anzeige gebracht.

* (Taubstummen-Anstalt zu Samberg.) Nach dem eben von dem Director der Anstalt, Herrn Behrheim, ausgegebenen Programm erfolgt mit dem 7. April Vormittags 8 1/2 Uhr stattfindenden öffentlichen Prüfung der Schluß des Schuljahres 1883/84. Die Anstalt war im laufenden Schuljahre von 96 Kindern besucht, darunter 66 Knaben und 30 Mädchen.

* (Ordens-Verleihung.) Dem Generalleutnant z. D. von Lucadou, bisher Commandant von Frankfurt a. M., ist der Königl. Kronenorden I. Classe verliehen worden.

* (Eine Zigeunerbande), etwa 40 Köpfe stark, nistete sich vor einigen Tagen in einem Orte in der Nähe Frankfurts ein und belästigte die Bewohner. Der Bürgermeister, dessen Befehl an die Zigeuner, den Ort zu verlassen, nicht Folge gegeben wurde, resollirte sich rasch, ließ Feueralarm blasen und durch die herbeieilenden Bauern, welche glaubten, es brenne irgendwo, die Feuerspritze in Stand setzen und die Fässer mit Wasser füllen. Dann ging's, nachdem mit wenigen Worten den hilfsbereiten Leuten der Zweck des Alarms klar gemacht worden, flott an die Säuberung des Ortes. Die Bande wurde hinausgejagt, und da den schamlosen Individuen nichts unangenehmer ist als Wasser, so war das Werk gar bald beendet. Der erfinderische Bürgermeister aber wurde von seinen Unterthanen wegen seines Vorgehens allgemein belobt.

Kunst und Wissenschaft.

* (Merkel'sche Kunstausstellung [neue Colonnade, Mittelpavillon].) Neu ausgestellt: „Gretchen“ von C. v. Bodenhausen in München; „In der Wälschke“ von Alois Schardt in München; „Auf der Warburg“ von Otto Günther in Berlin; „Damen-Portrait“ von C. v. Rège in Wiesbaden; ferner aus dem Nachlaß des Dr. Eduard von Heuß, Hofrath und Hofmaler, gest. am 24. October 1880 zu Bodenheim bei Mainz: „Christus am Kreuz zwischen den Schwestern“, „Christus, Barnabas und Pilatus“, „Christus beim jüngsten Gericht“, „Die heilige Familie“, „Madonna, Christuskind und heiliger Joseph“, „Madonna, betend“, „Italienischer Fischertable“, „Gutenberg“, dreißig Portraits von Fürstlichkeiten und anderen berühmten Männern, sowie noch verschiedene Genrebilder, Studienköpfe und Heiligenbilder; ferner: Die sieben Werke der Darmherzigsfamilie von François Franken († 1642); „Der Schweinehandel“ von D. Teniers († 1690); „Ruh und Sennerin“, „Dauer mit umgestürzten Heuwagen“ und „Ein Schachspiel aus dem 16. Jahrhundert“ von H. Bartsch († 1869).

* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater bis zum 17. März.) Opernhaus: Dienstag den 11. (a. G. wiederh.): „Die Meistersinger von Nürnberg“. Donnerstag den 13.: „Der Freischütz“. Samstag den 15.: „Carmen“. Sonntag den 16.: „Die Meistersinger von Nürnberg“. Montag den 17.: Vorstellung zum Besten der Pensions-Anstalt der vereinigten Stadttheater, sowie des Schriftsteller- und Journalisten-Vereins: Prolog; Overture zu „Medea“; Lebende Bilder. Zum Schluß: „Iwona Buntawe in der Bucht von“ — Schauspielhaus: Dienstag den 11.: „Krieg im Frieden“. Mittwoch den 12. (a. G. wiederh.): „Eine gute Partie“. Freitag den 14.: „Julius Caesar“. Samstag den 15.: „Doctor Klaus“. Sonntag den 16.: „Die Grille“.

Druck und Verlag der B. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten und eine Extra-Beilage für die Stadt-Abonnenten.)

* („Don Juan“-Jubiläum.) Mozart's unvergängliches Meisterwerk, die im Jahre 1787 entstandene Oper „Don Juan“, erlebt in drei Jahren ihr hundertjähriges Jubiläum. In Erinnerung daran macht der als Mozartkenner und Musikgeschlossener bekannte Karl Kozmaly, Musik-Director in Stettin, in der jüngsten Nummer der „Neuen Musiker-Zeitung“ folgenden Vorschlag: „Wenn im Jubiläum 1887 die Theater aller deutschen Städte von nur einiger Bedeutung allmonatlich eine Mozartvorstellung der Jubel-Oper veranstalten und die Directionen, denen die Opera Mozart's so viele volle Häuser eingetragen haben und noch immer eintragen, sich dazu verstehen würden, die ganze von der betreffenden Aufführung erzielte Einnahme oder doch einen beträchtlichen Theil derselben zur Errichtung eines des gefeierten Großmeisters wie der deutschen Nation würdigen Monumentes in der Hauptstadt des deutschen Reiches beizusteuern, dann könnte von dem Ertrage dieser Beisteuern in nicht allzu ferner Zeit mit der „Pyramide für Mozart“ begonnen werden.“

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) ertheilte am Sonntag Mittag dem Präsidenten des Reichstags v. Rebeow und den Vicepräsidenten v. Frankenhein und Hoffmann eine Audienz.

* (Prinz Heinrich), welcher sich eben auf der Heimreise auf dem Wege nach Kiel befindet, schwelte jüngst, wie die „Nordd. Allg. Ztg.“ berichtet, in großer Gefahr. Das genannte Blatt erzählt aus England Folgendes: „Zur selben Stunde, als auf der Victoria-Bahnstation in London eine Holzmühle explodirte, eine andere auf der Paddington-Station befindliche aber versagte, befand sich Prinz Heinrich in Begleitung des deutschen Botschafters auf dieser letzteren Station und zwar in einem Zimmer gerade über dem Raum, wo jene Maschine lagerte. Diese versagte lediglich deshalb, weil das Del in der Uhr zu dick geworden war; sobald der untersuchende Polizeibeamte den Koffer, der die Maschine enthielt, berührte, begann die Uhr wieder zu gehen, und die kleine Pistole, welche die Explosion hervorgerufen haben würde, war gespannt, so daß bei regelmäßigen Gang des Uhrwerks die Vernichtung des Zimmers, in dem sich unter Anderen Prinz Heinrich und Graf Münster befanden, unvermeidlich gewesen wäre.“

* (Bismarck und die Weine.) Fürst Bismarck hat auf eine poetische Eingabe, in welcher süddeutsche Winzer um Schutz gegen die Weinsabrikanten baten, antworten lassen, er sei nicht nur ein Haatlicher, sondern auch ein privater Liebhaber von reinen Weinen und werde gern thun, was er könne, um Deutschlands Neben zu schützen.

Vermischtes.

— (Hofpredicat.) Die Firma A. Junz sel. Wwe., Dampf-Kaffeebrennerei in Bonn und Berlin, ist unterm 17. Januar zum Hoflieferanten Sr. Königl. Hohheit des Prinzen Wilhelm von Preußen ernannt worden. Es handelt sich hierbei nicht um eine bloße Titel-Verleihung, die Firma liefert vielmehr seit Jahren schon den Bedarf an gebranntem Kaffee für die Kaiserl. Königl. Hohheit.

— (Ueber eine epochemachende Erfindung) des Ingenieurs Hagemann in Berlin, welcher mit seiner Matrizen-Stanzmaschine unser Buchdruckereiwesen in eine ganz neue Bahn lenken will, hielt jüngst im Verein deutscher Ingenieure zu Berlin Herr Professor Hermann von der technischen Hochschule daselbst einen längeren, durch Experimente veranschaulichten Vortrag. Bei der bisher üblichen Methode, Stereotypen herzustellen, wird zuerst aus den gewöhnlichen Lettern ein Schriftsatz gesetzt und aus diesem erst die Stereotyp-Form, Matrize genannt, gebildet. Der in Rede stehenden Maschine liegt nun ein ganz neuer, von dem alten Verfahren abweichender Gedanke zu Grunde. Herr Hagemann hat die Lettern vollständig vermießen; er hat in seiner Maschine für jeden Buchstaben, jedes Zeichen z. einen neuen Typenstempel angeordnet. Diese Stempel werden durch den Mechanismus, dem zu bildenden Schriftsatz entsprechend, nach einander in eine Papptafel gedrückt, wodurch eine Matrize entsteht. Diese Matrize dient als Mutterform für den Abguß eines Stereotyps, mit welchem nun der Druck in der bekannten seitherigen Art mittelst der Presse angefertigt wird. Gleichzeitig mit der Matrize fertigt aber auch die Maschine einen mit Farbe auf Papier gedruckten Correcturbogen an, der mit der Matrize vollständig identisch ist. Die erforderlichen Correcturen lassen sich in der Matrize überraschend leicht und schnell herstellen. Das Constructionsprinzip gestattet die Anwendung der verschiedensten Schriftarten, gleichzeitig kann mit der Maschine linirt werden, so daß auch Tabellendruck hergestellt werden kann. Was die quantitative Leistungsfähigkeit der Maschine betrifft, so hob der Redner hervor, daß während ein Durchschnittsdrucker flüchtig zwischen 1000 und 1200 Schriftzeilen absetzt, ein an der Maschine nur einigermaßen eingewählter Arbeiter in jeder Minute 50 bis 60 Schriftzeilen bewältigt, also durchschnittlich mindestens das Dreifache leisten kann. Der Redner schloß seinen sehr hübsch ausgearbeiteten Vortrag, indem er mit Genugthuung constatirte, daß auch diese sehr leistungsfähige Maschine, gleich der Buchdruckerkunst selbst, der Schnellpresse und den meisten Erfindungen, von einem Deutschen erfunden sei. Die Maschine erregt ein so lebhaftes Interesse der Vereinsmitglieder, daß die Besprechung in der nächsten Sitzung fortgesetzt werden soll.

* (Schiffs-Nachrichten.) Die Dampfer „Galand“ von Rotterdam am 7. März, „Weber“ von Bremen und „Belgenland“ von Antwerpen am 8. März in New-York angekommen.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 13. und nöthigenfalls Freitag den 14. d. Mts., Vormittags 9 und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, sollen **Wellstrasse 1** verschiedene Haus- und Küchen-Geräthschaften aus dem Nachlasse des **Fräulein Louise Schellenberg** von hier gegen Baarzahlung versteigert werden.

Es kommen u. A. zum Ausgebot:

3 Sopha's, 10 gepolsterte Stühle, 2 Sessel, 4 Tische, 10 verschiedene Schränke, 1 Schreibsecretär, 1 Chiffonniere, 2 Kommoden, 3 Consolchen, Nachttische, Waschkommoden, vollständige Betten, Bilder, Spiegel, Vorhänge, Teppiche, sodann Küchengeräthe aller Art zc.

Wiesbaden, den 7. März 1884.

Im Auftrage:

5763

Spiz, Bürgermeisterei-Secretär.

Bekanntmachung.

Verpachtung eines Ausstellungs- bezw. Badenlocal's.

Die in der Curhaus-Colonnade belegene **Traubencourhalle** soll vom 1. April d. Js. ab anderweitig verpachtet werden. Dieses Local ist hell und geräumig, elegant ausgestattet, und eignet sich ebensowohl für Ausstellung von Kunst-Gegenständen aller Art wie als Verkaufslocal. Termin zur öffentlichen Verpachtung ist auf **Mittwoch den 12. März c. Vormittags 11 Uhr** festgesetzt, und werden die näheren Verpachtungsbedingungen an Ort und Stelle bekannt gegeben.

Wiesbaden, 3. März 1884.

Städtische Cur-Direction.

F. Heyl.

Bekanntmachung.

Montag den 24. März d. J. Vormittags 9 Uhr werden für die **Heil- und Pflege-Anstalt Eichberg** folgende **Victualien** und **Naturalien** im Submissionswege zur Lieferung vergeben:

A. Victualien für die Zeit vom 1. April bis 30. September d. J.:

1100 Kilo	Kaffee,	
350 "	Meliss,	
900 "	Erbsen,	
1600 "	Pinjen,	
800 "	Bohnen,	
1100 "	Gries,	} ist nach dem monatlichen Bedarf zu liefern,
2500 "	Vorschuß,	
800 "	geschälte Gerste,	
350 "	Hafersern,	
100 "	Grüneckern,	
1400 "	Reis,	
150 "	Sago,	
450 "	Eierfaden,	} Nudeln,
150 "	Eierband,	
1400 "	Butter,	} ist nach dem wöchentlichen Bedarf zu liefern,
20,000 Stück	Eier,	
180 Kilo	Mohnöl,	
180 "	Hafersgriße,	} ist nach dem monatlichen Bedarf zu liefern.
180 "	Gerstengriße,	

B. Naturalien für die Zeit vom 1. April 1884 bis 31. März 1885:

900 Kilo	geläutertes Lampenöl,
900 "	gelbe Seifenseife,
100 "	weiße Kernseife,
150 "	Stearinlichter,
600 "	Soda,
800 "	Schmierseife.

Lieferungslustige wollen ihre Offerten mit Muster unter

Angabe der Preise pro 100 Kilo bis zu obigem Termine franco hierher einreichen.

Die Lieferungsbedingungen liegen auf dem hiesigen Cassen-Bureau zur Einsicht offen und können auch gegen Einsendung von 50 Pf. Copialgebühren daselbst bezogen werden.

Eichberg, den 6. März 1884.

Die Direction

5803

der Heil und Pflege-Anstalt Eichberg.

Möblien-Versteigerung.

Donnerstag den 13. März, Vormittags 9 Uhr beginnend, werden in **Bad Weilbach** verschiedene für die Königl. Bade-Verwaltung entbehrlich oder unbrauchbar gewordene **Möblien**, **Bäsche**, **Porzellan**, darunter:

Circa 30 Bettstellen, 12 Tische, 5 Kommoden, 100 Stühle, Schränke, Spiegel, Teppiche, 200 Bettlücken, 100 Badetücher, Handtücher und vieles Andere mehr,

meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Bad Weilbach, den 6. März 1884.

5681

Königl. Bade-Verwaltung.

Holzversteigerung.

Samstag den 15. d. Mts., Vormittags 10 Uhr anfangend, wird in den **Forstlicher Gemeindevald-Districten Galgenbaum und Casarschaag** bei **Königshofen** an **Gehölz** versteigert:

26 Raummeter eichenes Scheitholz,

34 " buchenes Scheitholz,

398 " Knüppelholz,

3575 " buchenes Wellen.

Idstein, den 6. März 1884.

385

Der Bürgermeister.

K. Bösch.

Termin-Kalender.

■ Dienstag den 11. März, Vormittags 9½ Uhr:

Versteigerung von Herrenstoff-Resten, in dem **Aden Langgasse 31.** (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von Mobiliar-Gegenständen zc., in der **Villa Parkstraße 6.** (S. heut. Bl.)

Holzversteigerung in dem **Schiersteiner Gemeindevald District 22 „Pfahl“.** (S. Tabl. 59.)

Vormittags 11 Uhr:

Vergebung der Befuhr von 144 Raummeter Scheit- und Brühlholz, in dem hiesigen **Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 1.** (S. Tabl. 57.)

Mittags 12 Uhr:

Einreichung von Submissionsofferten, auf die Lieferung von schwarzer, rother und blauer Tinte, Kreide und Tafelschwämmen für die städtischen Schulen pro 1884/85, in dem hiesigen **Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 21.** (S. Tabl. 52.)

Confection!

Die Anfertigung aller Arten **Costümes** wird schnell und billig besorgt.

4720

A. & M. Reichard, Costellstraße 9.

Möbel-Verkauf:

Französische und deutsche Betten, Spiegel, Bücher- und Kleiderschränke, nußbaumenes Büffet, ditto **Verticow**, **Damen-Schreibtisch**, **Herren-Schreibbureau**, ovale und vier-eckige **Tische**, **Nächtische**, **Kommoden**, einzelne **Kanape's**, eintheilr. **Kleiderschränke**, **Küchenschränke**, **Stühle**, **Spiegel**, **Oberbetten** und **Rissen**, 1 **Auszieh-tisch** für 30 Personen (gebraucht), prachtvolle **Plüsch**, **seidene** und **Füllvorhänge** (gebraucht), Alles sehr billig **Goldgasse 15, 1. Etage.** 3717

Bäsche wird schön gewaschen und mit **Glanz** gebügelt bei schn-ller u. d. billiger Bedienung **Wahrstraße 29, Dachl 5018**

Auszüge beorgt beuens mittelst **Feder-Rollwagen** unter Garantie **K. Fischer**, **Bleichstraße 23, Stg., Part. 4578**

Gustav Collette,

5852

Atelier — 12 Friedrichstraße 2 — Magazin.**Kunstgewerbliches Etablissement**

für Spiegel- und Bilderrahmen-Fabrikation nach eigenen stylreinen Originalmodellen. Vergolderei sämtlicher Decorationen. Bronze-Imitationen nach jeder Angabe. Sorgfältige Ausführung. Billigste Preise.

Weiße Stofflinderhüte

werden wie neu herge-

stellt von

5296

Frau Michaelis, Marktstraße 22.

Alle Arten Weingenußhererei wird angenommen. 11058
Anna Erdmann, Oranienstraße 6, Vorderh. 3 St.**An- und Verkauf von getragenen Kleidern,**

Möbel u. bei

102

W. Münz, Wehrgasse 30.**Ankauf getr. Damen- und Herrenkleider, Betten**

3991

S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4.**Im Tapezieren-Stärke per Pfund 28 Pfg., bei größerer**

4525

Ed. Weygandt, Kirchhofsgasse 18.Ein gebrauchtes **Tafellavier** zu verkaufen oder

zu vermieten. Näheres Exp. d. Bl.

5594

Gebrauchtes **Kanape** (buntbezogen) zu 40 Mk. zu verkaufen

Michelsberg 12 II.

4135

Es wird gebrauchtes **Kanape** oder ein Schlafsofa zu

miethen gesucht. Gef. Offerten nebst Preis wolle man unter

der Chiffre L. R. in der Exped. d. Bl. niederlegen. 5667

Ein **Buffet, Verticow,** vollst. franz. Bett, vollst. w.

Exp-Service, div. Küchengeräte und sonstige Gegenstände

billig zu verkaufen Adelsdorfstraße 45, 2. Etage. 3162

Mohhaar- und Seegras-Matratzen, sowie **Kanape's**

12953

billig zu verkaufen Kersstraße 26 bei

W. Egenolf, Tapezieren.Gebrauchte **Spiegelscheiben,** circa 3,20 Meter hoch und

1,50 Meter breit zu kaufen gesucht Faulbrunnensstr. 12 B.

5427
Straßweg 4 ist 1 **Bade-Einrichtung** 1 Krankenstuhl,

Schränke u. z. verl. Anzulegen von 9-10 Uhr Vorm.

4328
Eine **Ziehmanne** billig zu verkaufen

Wollmüllersg. 11, Souterrain. 5810

Eine kleine **Kaffe** billig zu verl. Mannesstraße 20 5808Einige gebrauchte **Wagen** (Sanrauei) sind billig zu ver-kaufen bei **Walther,** Taunusstraße 7. 5415Adelsstraße 33 ist täglich dreimal frische, süße **Milch**

per 1/2 Liter 10 Pfg. zu haben. 5768

Gutes **Bratenfett** wird obzugen „Sarel Al-esaal“ 5838**Zimmerspäne**

lassenw. sie zu verkaufen bei

Grün, Adolphstraße 45. 5189**Zimmerspäne** zu haben bei **H. Wollmerscheidt,**

linke Ecke der Blatter- und Philippsbergerstraße. 248

Eine Dame wünscht in einer Familie oder Pension feineren

Mittagstisch. Gef. Offerten unter D. E. 60 mit Preis-

angabe an die Exped. d. Bl. erbeten. 5923

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anwerben:

Modes.Eine durchaus gewandte **Ver-**

käuferin, welche lange Jahre als

Directrice thätig war, sucht Stellung. Näheres Walramstraße

No. 25a, Parterre. 5584

Für ein junges Mädchen aus guter

Familie wird Stellung als angehende

Verkäuferin gesucht. Freie Station

im Hause Bedingung. Franco-Offerten unter

M. E. 40 postlagernd Wiesbaden. 5611

Ein gut erzogenes Mädchen von auswärtz sucht Stelle

als 2. Arbeiterin in einem Modegeschäft. Näh. Exped. 5246

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern pro Tag

70 Pf. durch **Ritter's Bureau,** Webergasse 15. 5804

Eine perf. Schneiderin nimmt noch Kunden an. N. Exp. 5814

Eine geübte Kleidermacherin sucht noch einige Kunden. Näh.

Wellritzstraße 40, 2. Stock. 5831

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Ausbessern der

Wäsche und Kleider. Näh. Kirchgraben 21, 1 St. 5826

Ein anständiges Mädchen, welches nähen kann, sucht

Beschäftigung in einem Geschäfte oder bei einer Kleidermacherin.

Näheres Schwalbacherstraße 27, Hinterhaus, 3 Treppen. 5843

Eine tüchtige Waisfrau sucht Beschäftigung, auch im Putzen.

Näh. Schwalbacherstraße 31 im Hinterhaus. 5785

Ein tücht. Büglerin sucht Beschäftigung. N. Schwalbacherstr. 51.

Eine Frau, perfekt im Kochen, empfiehlt sich zur Aushilfe.

Näh. Adlerstraße 6, Parterre, links. 5876

Eine unabhängige Frau sucht Monatsstelle oder sonstige Be-

schäftigung. Näh. Marktstraße 13, 3 St. hoch. 5921

Ein sehr braves Mädchen, welches im Kochen und

in allen Hausarbeiten bewandert ist, sucht Stelle auf Mitte März.

Näheres Emserstraße 14, eine Treppe hoch. 5707

Eine **Kindersfrau**, gründlich erfahren in Pflege neu-

geborener Kinder, sucht zum 1. Mai dauernde St. le. Beste

Zeugnisse auszuweisen. Näheres Expedition. 5682

Stelle sucht ein Fräulein, welches 7 Jahre in einem

guten Hause zur Stütze und Gesellschaft der leidenden

Hausfrau thätig war. Beste Empfehlungen. Offerten

unt. M. S. Rheinstraße 50, Dieblich a. Rh., erbet. 5644

Eine tüchtige Köchin sucht Stelle. Näh. Exped. 5043

Ein durchaus anständiges Fräulein wünscht Stelle als

Hauswirtschafterin; auch würde dieselbe die Führung eines kleinen

Haushaltes selbstständig übernehmen. Gefällige Offerten unter

G. N. an die Exped. d. Bl. erbeten. 5371

Ein Mädchen, welches perfect bügeln und nähen kann, sowie

alle Hausarbeiten gründlich versteht, wünscht Sterbefalls halber

balddigst Stelle. Näh. Exped. 5115

Eine Dame sucht für ihr braves, fleißiges Hausmädchen

eine Stelle. Näheres Schöne Aussicht 3. 5664

Ein anständiges Mädchen, das Küchen- und Hausarbeit

gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres Moritzstraße 12,

Parterre. 5911

Ein junges Mädchen, das bisher als Verkäuferin in den

ersten Geschäften fungirte, sucht baldigst Stellung. Näheres

große Burgstraße 10, Conditorei. 5913

Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle

Hausarbeit gründlich versteht, sucht baldigst Stelle. Näheres

bei Frau Jäger, Schwalbacherstraße 27, Hth., 2 St. h. 5918

Ein Mädchen aus anständiger Familie, welches noch nicht

gedient hat, sucht Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Näh.

bei Ludwig Luthmann, Marktstraße 12. 5922

Ein anständiges Mädchen, das alle Hausarbeit ver-
steht, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Reuberg 5. 5957

Eine selbstständige Herrschaftsköchin, welche etwas

Hausarbeit übernimmt, sucht zum 1. April Stelle.

Näh. Steingasse 21, Hinterh., 2 St. 5836

Zwei anständige Hausmädchen, sowie ein Monatmädchen suchen

Stellen. Näh. Kirchgasse 30 im Hth. bei Frau Fraund. 5842

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle häusliche

Arbeiten versteht, sucht auf gleich Stelle. Näheres Friedrich-

straße 6, Hinterhaus. 5812

Ein Mädchen f. St., am liebsten bei Kinder. N. Adlerstraße 47.
 Ein älteres Mädchen, welches häuslich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht auf 15. März oder 1. April eine passende Stelle. Näh. Walramstraße 21, 3 St. h. 5850
 Ein anständiges Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft Stelle als Hausmädchen. Näh. Parkstraße 23 im Hinterhaus. 5849
 Ein Mädchen, welches perfekt waschen und bügeln kann, sowie Nähen und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich oder zum 15. März als Zweitmädchen bei einer Herrschaft oder allein bei einer kl. Familie. N. ob. Webergasse 39 4 St. 5844
 Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht und kochen kann, sucht zum 1. oder 15. April eine Stelle als Mädchen allein. Näh. Schwalbacherstraße 63. 5878
 Ein junges, anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen zum 1. oder 15. April. Näheres Friedrichstraße 14 Bel-Etage. Zu melden zwischen 10 und 12 Uhr. 5816
 Ein anst. Mädchen, das gut bürgerl. kochen kann und alle Hausarbeit gründl. versteht, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft auf 1. April Stelle. Näh. Adelsbaidstraße 1, Parterre. 5817
 Ein gut empfohlenes, junges Mädchen sucht auf gleich oder später Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. N. H. Reugasse 13. 5873
 Ein Mädchen f. Stelle für Hausarbeit. N. Adlerstr. 45. II. 5857
 Ein junger, verheiratheter Mann, gebienter Militär, sucht Stelle als Aufseher, Magazinier oder ähnliche Stelle. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Offerten unter R. K. an die Expedition d. Bl. erbeten. 5617
 Ein junger Koch, welcher am 1. Juli v. J. seine dreijährige Lehrzeit im kaufmännischen Vereinshaus zu Leipzig zur größten Zufriedenheit seines Prinzipals beendete und seitdem in einem Leipziger Hotel conditionirt, sucht während der Sommerfaison in einem größeren Hotel Stellung als zweiter Koch. Es wird gebeten, gefällige Adressen an Herrn Heyer, Gastwirth zur „Gesellschaftshalle“ in Lindenau bei Leipzig, gefälligst gelangen zu lassen. (L. 4870) 348
 Ein Junge vom Lande, 15 Jahre alt, sucht Stelle in einer Wirthschaft oder in einem Hotel. Näh. Expedition. 5830
 Ein junger, verheiratheter Mann sucht wegen Todesfall seines Herrn eine Stelle als Diener oder Hausmeister bei einer Herrschaft oder einem einzelnen Herrn; derselbe ist in allen Fächern, sowie in der Krankenpflege erfahren und besitzt darüber gute Zeugnisse. Gef. Offerten unter P. S. werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 5618
 Ein perfekter Herrschaftskutscher mit langjährigen, guten Kenntnissen sucht dauernde Stelle. Offerten beliebe man unter 188 H. an die Exped. d. Bl. abzugeben. 5848
 Ein junger, verheiratheter Mann mit guten Kenntnissen, längere Jahre bei einem Rechtsanwalt und auf anderen öffentlichen Bureau thätig gewesen, sucht per 1. April Stelle. Gef. Offerten unter P. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 5916
 Ein junger Franzose, 24 Jahre alt, sucht sofort Stelle als Kammerdiener oder Zimmerkellner durch Stern's Bureau, Franzplatz 1. 5968
Personen, die gesucht werden:
 Ein braves Mädchen kann das Kleidermachen unentgeltlich erlernen Geisbergstraße 14, 1. Etage. 4747
 Kleidermacherinnen sofort gesucht Wellrichstraße 27. 5919
 Ein tücht. br. Mädchen kann das Bügeln erl. Adlerstr. 1. 5515
 Eine selbstständige Restaurations-Köchin gesucht. Näh. Kirchgasse 49. 5550
 Gesucht Mädchen, welche bgrl. kochen k., u. solche für nur häusl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstraße 6. 281

Ein braves, fleißiges, starkes Mädchen in die Küche gesucht. Näheres im „Park-Hotel“. 5735
 Ein tücht. ges., besonders in der Küche erfahrenes Mädchen wird für ein Geschäftshaus auf sogleich gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Nähere Auskunft Frankenstraße 14. 5725
 Ein Mädchen gesucht Albrechtstraße 29 im Laden. 5773

Gesucht

gegen hohen Lohn zum 1. April oder früher eine selbstständige, perfekte Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt. Nur solche mit guten mehrjährigen Kenntnissen, direct von ihrer letzten Stelle kommend, werden berücksichtigt. Näh. Exped. 5230
 Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Kirchgasse 24. 5551
 Ein junges Mädchen, welches das Kochen erlernen will, für ein Cuchhaus in der Nähe Wiesbadens zum Sommer gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 5410
 Ein gewandtes, starkes Kaffee-Küchenmädchen gesucht Theaterplatz 1. 5813
 Mauergasse 14, Parterre, wird ein anständiges Kinder-mädchen gesucht. 5847
 Steingasse 1 wird ein Mädchen gesucht, das in Küchen- und Hausarbeit tüchtig ist. 5841
 Ein Mädchen gesucht Schulgasse 11. 5824
 Ein einfaches, gewandtes Mädchen zur Mithilfe für Küche und Hausarbeit gesucht Wilhelmstraße 28. 5818
 Ein evangelisches, zu jeder häuslichen Arbeit williges Mädchen in einen kleinen Haushalt gesucht Moritzstraße 48, 2 Treppen hoch. 5805
 Eine reinliche, zuverlässige, in der feinküchlerischen Küche durchaus selbstständige Köchin gesucht. N. Rheinstr. 18, 1 Tr. 5867
 Ein braves Mädchen gesucht Dohndorferstraße 17, 5th. 5865
 Gesucht ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sowie ein Hausmädchen. Näh. Mauergasse 21, 2 Tr. hoch. 5967
 Ein tüchtiges Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, wird gesucht Kirchgasse 16 im Laden. 5966
 Für eine kleine Familie mit 2 Kindern wird ein tüchtiges, zuverlässiges Mädchen gesucht. Eintritt am 12. d. Mts. Näh. bei Schmitt, Metzgergasse 25. 5961
 Ein feineres Zimmermädchen, das im Nähen und Feinbügeln bewandert ist, gesucht. Zu melden von 8—11 Uhr Vormittags und 2—4 Uhr Nachm. Adolphsallee 27, I. 5894
 Rheinstraße 20 wird ein zuverlässiges Hausmädchen gewacht. Gute Zeugnisse erforderlich. 5907
 Hausmädchen gesucht Wellrichstraße 33, Parterre. 5891
 Ein einfaches, solides Mädchen wird für alle vorkommenden Hausarbeiten gesucht. Nur solche mit guten Kenntnissen wollen sich melden von 10 Uhr Vorm. an Taunusstr. 39, 2 St. 5897

Bauzeichner

zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten unter R. 100 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 5908

Lehrling in ein Engros-Geschäft gesucht. Näh. Exp. 5158
 Lehrling mit guter Schulbildung per sofort oder zu Oitern gesucht.

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung. 3951

Ein Wochenschneider gesucht Hafnergasse 19. 5908

Ein Schreinergehilfe gesucht von W. Vogt, Adelsbaidstraße 10. 5884

Schreinerlehrling gesucht bei Rückersberg, Hochstraße 22. 5011

Ein Tapeziergehilfe gesucht Mauergasse 14. 5734

Ein Lehrling

mit Gehalt gesucht. Näh. Exped. 5692

Ein braver Junge als Vergolder-Lehrling gegen entsprechende Vergütung gesucht Friedrichstraße 2. 5853

Tapeziererlehrling gesucht von Gustav Colletto. 5853

Friedrich Groß, Saalgasse 30. 5899

Gelegenheitskauf!

4000 Coupons gestickte Streifen,

hochfeine „Schweizer Waare“, in jeder Breite, verkaufe zu noch nie dagewesenen billigen Preisen.

165

S. Süss, Langgasse 6,
Ecke des Gemeindebadgässchens.

Ausverkauf

von
Damen-Kleiderstoffen.

Wegen Aufgabe des Lagers verkaufe zum Selbstkostenpreise.
Besonders empfehle eine Parthie schwarze Cachemires für Confirmations-Kleider.

4926 **W. Hardt,** große Burgstraße 8.

W ä s c h e,

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche,
große Auswahl in Confirmandenhemden
eigener Fabrikation

zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen empfiehlt

5693 **A. Maass,** Langgasse 10.

Mit 15. März

endet der **Ausverkauf** meines Reiseartikel- und Galanteriewaaren-Lagers und werden wegen vollständiger Geschäfts-Aufgabe sämtliche Artikel unter dem Einkaufspreis abgegeben.

J. Egstein,
Neue Colonnade 2, 3 und 4.

Ausverkauf

in Holzschuhen mit Gummibefuß, ausgezeichnet für Reiter, Paar für Paar wegen Räumung dieses Artikels zu 3 Mark.

15702 **Schuh-Magazin**
Marktstraße 11.

Strohüte

zum Waschen und Färbieren werden angenommen und pünktlich besorgt bei

4943 **G. Bonteiller,**
Marktstraße 13.

Trauerhüte von 5 bis 17 Mark stets
1128 vorrätig bei
W. Ballmann, Langgasse 13.

Zur Confirmation

empfehlen unser großes Lager schwarzer Cachemire in den bekannten Qualitäten.

Als beispiellos billig

offerieren wir nachstehende 3 Qualitäten

schwarze Cachemires,

die wir in großen Partien erworben und bedeutend unter Preis abgeben:

120 Ctm. breit, garantirt „Reine Wolle“.

Qual.	D	E	FF
Meter	M. 1.75,	2.20,	2.80.

Schwarze Cachemir-Keste,
2-9 Meter Länge, noch billiger.

S. Guttman & Co.,
8 Webergasse 8. 74

Auffallend billig.

Ich habe eine große Parthie Damenhemden, nur gute Qualitäten, bedeutend unter Preis eingekauft, welche ich, um schnell damit zu räumen, sehr billig verkaufe.

4974 **H. Schmitz,** Michelsberg 4.

Guterhaltene Kaffbaummöbel, darunter 2 Schifftische, 1 Coulissentisch, div. runde Tische, 1 Spieltisch, Spiegel in Gold- und Mahagonirahmen, 1 Delgemälde, 1 Kücheneinrichtung und div. Wirtschaftssachen billig zu verkaufen. Näh. Exped. 5823

Möbelstoffe — Teppiche — Gardinen, grösste Auswahl zu Fabrikpreisen! Musterlager von

P. A. Walther, Frankfurt a. M.

Vertreter: C. A. Otto, 17 Taunusstrasse, I. Etage. 5782

Gesellschaft zum Ankauf von Loosen

im
Kaufmännischen Verein zu Wiesbaden.
Unsere

6. ordentliche und letzte General-Versammlung

findet gemäß §. 12 der Statuten

heute Dienstag den 11. März Abends 9 Uhr
in der Restauration Poths (Langgasse) statt.

Der Wichtigkeit der zu verhandelnden Gegenstände halber bitten wir um möglichst vollzähliges Erscheinen. Die Verwaltung. 5496

Generalversammlung des Thierschutz-Vereins

Mittwoch den 12. März Abends 8 Uhr im „Restaurant Hahn“. Wegen einiger Änderungen in den Statuten wird um recht zahlreiches Erscheinen dringend gebeten. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Der Vorstand. 5765

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 12. März, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden untenverzeichnete

Weiß-, Wollen-, Kurz-, Puk- und Modewaaren

im Laden 31 Langgasse 31 gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Es kommen zum Ausgebot:

Stimmen, Federn, Putzverzierungen, Simpen, Borden, Bänder, farbige Sammetbänder, weiße Blonden, Handschuhe, seidene Stoffe, Cravatten, Kragen, Manschetten, gestricke, bunte Einsätze, wollene Beageliken, Knöpfe, Kransen, Tüll, Gaze, Putzstoffe, Passementrie, Perlenbesatz, Fransen, bunte und schwarze wollene, gestricke Tücher, seidene Tücher und Chenillen, Strickbaumwolle, Kurzwaaren, Baumwolle, Strickwolle, wollene Unterjaden, Unterhosen, Herrenwesten, Arbeitshemden, Kinderkleidchen, Röschchen, Bigogna-Damen- und Kinderstrümpfe, baumwollene Strümpfe und Socken, Herrenhemden in Seinen und leinene Hemdeneinsätze, Kragen &c. &c.

Die Waaren werden ohne Rücksicht auf Legation zugelassen.

342 000 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Atelier für künstliche Zähne. Plombiren der Zähne etc. Sprechstunden von 9—12 und 2—6 Uhr.

5134 **O. Nicolai, grosse Burgstrasse 3.**

Cigarren

in ganz vorzüglichen Qualitäten empfehle per Stück à 3, 4, 5, 6, 7, 8 und 10 Pfg. in großer Auswahl. Bei Abnahme von 100 Stück gewähre 50 Pfg. Rabatt.

Für Wiederverkäufer Fabrikpreise.

Mart. Lemp,

5494 1 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstrasse.

Ein Sperris-Gelap, links, ganz oder geriebt, für den Rest des Abonnements oder kürzere Zeit abzugeben Adolphstrasse 16, I. 5301

Strohühle

werden gewaschen, gefärbt und nach den neuesten Pariser Modellen façonnirt.

Die Strohhut-Fabrik von **H. Denoël,**

1 kleine Burgstrasse 1. 5194

Elässer Neuheiten

in Satins und Kattunen zu Costümes und Schürzen (reiche Auswahl in modernen Vorbüden-Design: „Paul & Virginie“, „Seebad“, „Fandango“ &c.), Möbelstoffe mit Blumen- und Figuren-Mustern in reichster Auswahl, 5794

auch in Nesten nach Gewicht im Elässer Renaladen von **K. Perrot, 1 Mühlacker 1.**

Strümpfe, gestricke und gewebte,

in jeder Qualität und Farbe,

Herren-Unterjaden und -Unterhosen,
Damen-Unterjaden,

Alles sehr billig.

S. Rothschild,

5310

Strumpfwaaren-Fabrik 14 Langgasse 14.

Teppiche & Möbelstoffe

in größter Auswahl empfiehlt zu Original-Preisen

Gustav Schupp,

199

39 Taunusstrasse 39.

Niederlage von **J. C. Besthorn** in Frankfurt a. M.

In dem Zuschneide-Cursus für Damen-Garderobe nach Grande'schem System incl. Anfertigungs-Unterricht, symetr. Berechnung und Erklärung der Journale, können am 1. und 15. jeden Monats Aufnahmen gemacht werden. 17621

Frau **Aug. Roth, Wellrichstrasse 6.**

Damen- und Kinderkleider

werden von den einfachsten bis zu den feinsten angefertigt Rheinstraße 38, 1 Treppe hoch. 4993

Wegen Abreise

dauert der Ausverkauf sämtlicher Papier- & Schreibmaterialien nur noch bis 14. März und werden alle Waaren unter Fabrikpreisen abgegeben.

5624

Joseph Marx, Kirchgasse 45.

C. Reuter, Tapezирer und Decorations-

lehrer, Ronisenplatz 7, empfiehlt sich in allen Polster-, Tapezирer- und Decorations-Arbeiten, sowie ganzer Einrichtungen. — Besondere Spezialität in modernen Fenster-Decorationen nach eigenen Entwürfen oder nach jeglicher Zeichnung. — Durch das von mir erfundene geometrische Zuschneide-System gibt es fast gar keine Abfälle und bietet dasselbe eine bedeutende Stoff- und Kostenersparnis. 5458

Auangs halber verkaufe zu ermäßigtem Preise: 2 große Damen-Koffer, 1,05 lang, 1 neuer, eleganter Kinder-Gewagen, 1 eleg., silberplattirtes Einspäumer-Geschirr, 1 Paar halbplattirte und 1 Paar plattirte Zuder-Geschirre. 5758

Fr. Becker, Sattler, Webergasse 22.

Bommer. Gansbrustfrisch eingetroffen bei **A. Schmitt**, Wehnergasse 25. 5962

Schönste Blut-Orangen,
per Stück 12 und 15 Pfg.,
frische Maifräuter per Bündel 5 Pfg.

empfehlen

Mart. Lemp,

5777

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Täglich frische Eier vom Hof Adamsthal. Abnehmer
belieben sich zu wenden an **Joh. Eifelberger,**
5628 **Hof Adamsthal** bei Biesbaden.

Reine, nichtblühende **Frühkartoffeln, Victoria-** und
Spätkartoffeln zu haben bei
5746 **W. Kraft**, Dohheimerstraße 18.

Herrnkleider werden repariert, gewaschen u.
bill. Berechnung H. Wehnergasse 5 I. 5077

Damen- und Kinderkleider werden in
und außer dem Hause schön angefertigt
Rheinstraße 39, Sinterhaus. 5820

Wasche zum Waschen u. Bügeln mit Glanz und angenehm,
schön und pflastlich besorgt **Aderstraße 61, Seitenbau.** 5822

Gebrauchte Kleider, Weiszeug, Möbel und Betten
werden zum höchsten Preise angekauft 52 Wehnergasse 52. 5333

Ankauf von **Ruochen, Lampen und alten**
Kleidern Hochstraße 15. 5176

Abreise halber

zu verkaufen: 2 hübsche, dreiarmlige **Gas-Lüster** und ver-
schiedene **Lampen**, 2 **Schlafsofa**, einige **Tische**, **Teppich-**
Borlagen in hellem Fond, 1 **Ofenschirm-Stickerie** mit
vergoldetem Rahmen, **Bücherschrank**, **Spiegel** mit Trumeau
in Mahagoni und ein transportabler **Porzellan-Ofen** mittlerer
Größe. Näheres Expedition. 5856

Ruhrkohlen

per Fuhre 20 Centner über die Stadtwaage, franco Haus
Biesbaden, gegen Baarzahlung 15 Mark, empfiehlt

A. Eschbacher in Biebrich,
Adolphstraße 10.

Besten, schönen Heßler Gartenkies,
sowie **Flußkies** und **Flußsand** empfiehlt
4559 **Aug. Momberger**, Moritzstraße 7.

Mistbeet-Erde,

I. Sorte per Karren 5 Mark,
II. " " " 3 "
abzugeben bei

J. & G. Adrian,
Bahnhofstraße 6.

5592

Ein **Confirmandenanzug**, sowie ein **Confirmandenrock**,
gut erhalten, billig zu verk. **Adelheidstraße 9, Seitenb.** 5833

Große **Zeichenbretter**, **Zeichenbüche**, 1 kleine **Werk-**
bauk, 1 großer tannener **Tisch** mit Schubladen, **Schreib-**
pult, **Brettspiel** und verschiedene **Bilder** sind zu verkaufen
Emierstraße 21, 2 Tr., Thür rechts. 5821

Zwei neue, lach. **Kleiderschränke** zu verk. **Steingasse 31.** 5839

Eiserne Körbe für **Coaksfeuerung** sind zu verleihen
Karlstraße 17. 3358

Gebrauchter, transportabler Herd zu kaufen gesucht. Näh.
Mauritiusplatz 6 im Bad. 5829

Gr. eich. Treppe z. 12 St. z. v. **Schwalbacherstr. 12, P.** 5250

Ein **kleines Kind** wird an kinderlose Leute in Pflege
gegeben. Eine anständige Familie erhält den Vorzug. Näheres
Sonnenbergerstraße 37. 580

Eine junge, gesunde Frau wünscht ein **Kind** mitzutun,
oder in Pflege zu nehmen. Näh. **Ludwigstraße 16, 1 St.** 5851

Ein **Madchen** empfiehlt sich im **Kleidermachen** und Aus-
bessern per Tag 80 Pf. Näh. **Hermannstraße 7, Stb., Dchl.** 5955

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Hochherrschaftliche Villa, in noblem Baustyle,
prächt. **Treppenhau**,
in Marmor, Glasmalereien, reichen Kunstplafonds, feinsten
Parquetböden, Speise- und andere Salons, mit feinstem
Decor und Porzellanöfen, Alles hochelegant, sehr preis-
werth zu verkaufen. **C. H. Schmittus.** 5890

Rechtliches Haus in der **Taunusstraße** und **Elisabethen-**
straße preisw. zu verk. **J. Imand**, Weißstraße 2. 357

Villa mit Garten, wegen Wegzug, —
sehr billiger Kauf. **C. H. Schmittus.** 5887

Villa mit herrlichster **Taunussicht**,
zu billigem Preis. **C. H. Schmittus**, **Bahnhofstr. 8.**
Ein sehr solid und komfortabel gebautes, sehr rentables Haus
mit Gärtchen im südlichen Stadttheile ist sehr preiswürdig
zu verkaufen. **J. Imand**, Weißstraße 2. 357

≡ **Haus** mit **Läden**, gute Lage, ≡
sehr vortheilhafter Kauf. **C. H. Schmittus.** 5889

Villa, mit sehr großem Garten (zu Bauplätzen sehr geeignet)
in feiner Lage, billig zu verkaufen. Näh. Exped. 5901
15,000 Mark auf 1. Hypothek zu 4 1/2 % auszuleihen.
Offerten unter K. M. 270 an die Exped. erbeten. 5806
10,000, 13,000 und 20,000 Mk. auf 1. Hypothek aus-
zuleihen d. **W. Halberstadt**, **Schwalbacherstr. 32.** 5902

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Eine Wohnung gesucht,

5 Zimmer mit Garten, nicht im Centrum der Stadt. Offerten
sub B. G. 112 an die Exped. erbeten. (Ag. Kbg. 112) 347

Gesucht

werden 4—5 große Zimmer, am liebsten Bel-Etage, zu einem
Gesellschafts-Lokal

in oder in der Nähe einer Wirthschaft. Preis ca. 1000 Mark
eventuell höher. Offerten unter Chiffre „Berein“ an die Ex-
pedition d. Bl. erbeten. 116

Angebote:

Adlerstraße 17 ist eine kleine Wohnung zu vermieten.
Näheres im 2. Stock rechts. 5854

Adlerstraße 57 eine kl. Mansardwohnung zu verm. 5845

Adolphsallee 4, 2. Etage,

ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Balkon nebst
Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 5809

Wiesstraße 39 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und
Zubehör und ein schönes Mansardzimmer per 1. April zu
vermieten. 5879

Selenenstraße 5 ist im Sinterhaus eine Dachwohnung von
2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu verm. 5871

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 10. März 1884.)

Adler:		Grüner Wald:	
Goedecke, Kfm.,	Limbach.	Espenschied, Kfm.,	Rüdesheim.
v. Weber, Frl. Sängerin,	Berlin.	Weber, Kfm.,	Berlin.
Ruhbaum, Frl.,	Berlin.	Kesselheim, Kfm.,	Lahr.
Fuchs, Kfm.,	Chemnitz.	Goldene Kette:	
Rodi, Kfm.,	Gmünd.	Feichert, Fr.,	Meisenheim.
Vombach, Kfm.,	Offenbach.	Nassauer Hof:	
Wecker, Kfm.,	Frankfurt.	Meyer, stud. med.,	Hannover.
Spanjer-Herford, Kfm.,	Braunschweig.	Deneke,	Buenos-Ayres.
Hanauer, Kfm.,	Frankfurt.	Luftkurort Neroberg:	
Merkens, Kfm.,	Düren.	Hossfeld, m. Fr.,	Elberfeld.
Bären:		Nonnenhof:	
Speemann, Fr.,	Düsseldorf.	Steinert,	Hirzenhain.
Hotel Bloek:		Gross, Kfm.,	Pfullingen.
v. Scharfenberg-Kalkhof, m. Fm.,	Wanfried.	Bernstein, Kfm.,	Köln.
Strauss,	München.	Walther, Kfm.,	Schweiz.
Oblinischer Hof:		Voigt, Kfm.,	Berlin.
Schimmelpfennig,	Pommern.	Hotel du Nord:	
Elshorn:		Bund,	Karlsruhe.
Buchhold, Kfm.,	Gmünd.	Walther,	New-York.
Mestrum, Kfm.,	Köln.	Rhein-Hotel:	
Paulus, Kfm.,	Höhr.	Reinhold, Rent.,	Bonn.
Reuscher, Kfm.,	Alsfeld.	Phillipps, Fabrikb. m. Fr.,	Barmen.
Eisenbahn-Hotel:		Rose:	
Röbler, Director,	Wächtersbach.	Schiff, Rechtsanw. Dr.,	Hamburg.
Fischbach, Kfm.,	Dresden.	Stern:	
Schneider, Kfm.,	Rheydt.	Brunswig, Ingen.,	Hamburg.
Englischer Hof:		Prediger, Kfm.,	Hamburg.
Blaauw, Gutsb. m. Fm.,	Holland.	Tannus-Hotel:	
Europäischer Hof:		Baumüller, Director,	Mannheim.
v. Grim-Grammet, Lieut.,	Achersleben.	Weiser, Kfm.,	Nürnberg.
Suppich, m. Fr.,	Odessa.	Eckert, Rent.,	Nürnberg.
		Eckert, Frl.,	Nürnberg.
		v. Schreiber, Rent.,	Hannover.
		Hotel Weiss:	
		Stenger, Assessor,	Wetzlar.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1884, 8. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	748,9	747,4	746,4	747,6
Thermometer (Celsius)	+1,6	+5,8	+2,4	+3,3
Luftspannung (Millimeter)	4,6	4,6	4,9	4,7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	89	67	89	82
Windrichtung u. Windstärke	W.	D.	D.	—
Allgemeine Himmelsansicht	f. schwach.	f. schwach.	f. schwach.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	bedeckt.	st. bewölkt.	heiter.	—
9. März.	Morgens	Schneeflocken.		
Barometer*) (Millimeter)	744,8	743,3	743,9	744,0
Thermometer (Celsius)	+1,0	+8,0	+4,4	+4,5
Luftspannung (Millimeter)	4,6	4,7	6,0	5,1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92	59	97	83
Windrichtung u. Windstärke	D.	S.W.	S.W.	—
Allgemeine Himmelsansicht	f. schwach.	schwach.	schwach.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	8,3	—

Nachts Schnee, Vormittags Schneeflocken, den ganzen Nachmittag anhaltender Regen.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt

Frankfurter Course vom 8. März 1884.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergelb 168 Rm. — Pf.	Amsterdam 169,30—35 bz.
Dukaten . . . 9 " 53 "	London 20,525—520 bz.
20 Frcs.-Stücke . . 16 " 24 "	Paris 81,25—20 bz.
Sovereigns . . . 20 " 45 "	Wien 168,80 bz.
Imperialen . . . 16 " 77 "	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold . . 4 " 22 "	Reichsbank-Disconto 4%.

Aus dem Stift.

(28. Forts.) Erzählungen von E. Sartner.

Nun lag der Brief vor ihr, das Bekenntniß des Sterbenden. Die veragende Hand hatte ihn mühevoll, in langen Pausen geschrieben, er legte dar, wie er zu jenem Treubruch gekommen war,

was er gelitten, als das anvertraute Geld durch seine Schuld verloren gegangen und wie der heldenhafte Opfermuth des Mädchens nur die Last seiner Schuld vermehrt habe. Dann fuhr er fort: „Aber Du solltest nicht vergebens in freiwilliger Verbannung sein. Wenn es etwas gab, was mich noch retten konnte, so war es der Gedanke, daß Du dein ungeheures Opfer nicht umsonst gebracht haben solltest. Ich habe meine ganze Kraft aufgeboden, um die Ehre meines Namens äußerlich rein zu halten, um meine Kinder zu ehrenhaften Menschen zu erziehen. Beides ist mir gelungen, es ist mir auch gelungen, das wieder zu erwerben, was ich Dir veruntrent hatte, wenn Du je wiederkehrst, findest Du dein Vermögen wieder. Das Eine aber konnte ich nicht erreichen, kann ich nicht erreichen — Frieden zu finden! Das Bewußtsein meiner Schuld drückt mir die Seele wund und oft habe ich den gerichteten Verbrecher beneidet — er hat bekannt und sein Vergehen gestraft! Geheime Schuld drückt am schwersten, ich habe meinen Mitmenschen nie wieder frei und offen in's Auge sehen können.“

„Mein Kind, mein armes, geopfertes Kind, in meinem Herzen lebst tief und unerschütterlich die Ueberzeugung, daß Du lebst, daß Du wiederkehrst, diese Reilen lesen wirst! Ist das geschehen und hast Du mir ganz und vollständig verziehen, so lege einen Kranz auf mein Grab — dann werde ich Ruhe finden und vielleicht Gnade vor dem ewigen Richter!“

„Deine Mutter glaubt nicht an Deine Rückkehr, sie hält Dich für todt. Sie hat treu zu mir gestanden, ihr größter Fehler war, daß sie Alles aufgegeben hat, um mich zu retten, Alles, selbst ihr Kind!“

Als Elisabeth ihre Thränen getrocknet hatte, stand sie auf. Der frühe Herbstabend war noch nicht hereingebrochen, als das Doppelgrab des Tischlers und seiner Frau schon im herrlichsten Blumenschmuck prangte. „Sonderbar!“ sagte der Todtengräber kopfschüttelnd. „Die rechten Kinder haben wenig Federlesens mit den Gräbern gemacht, sie haben sie einmal mit Ephen bepflanzt und sich nicht weiter darum bekümmert. Nun kommt die Stiefmutter, an die kein Mensch mehr gedacht hat, und weiß gar nicht, was sie Alles anstellen soll, um die Gräber zu schmücken!“ Nun, meinte seine nüchterne Frau, „der Alte soll ja ein hübsches Stück Geld für sie sicher gestellt haben, das ist schon die paar Blumen werth!“

„Aber die herzbrechenden Thränen, die sie dabei geweint hat, die kamen doch nicht um's Geld!“ erwiderte er. „Dreimal wollte ich sie fragen, ob es so gut sei, aber sie bestete nur so am ganzen Körper. Da ging ich denn leise fort und ließ sie am Grabe liegen!“

Die Eltern waren todt, die Geschwister hatten sie vergessen und bedurften ihrer nicht, der älteste Bruder schrieb ihr einen Brief, in dem er nicht undeutlich durchblicken ließ, daß sie so lange für todt gegolten habe, sei es eigentlich auch ihre Pflicht gewesen, todt zu bleiben und seinen Kindern oder Enkeln nicht die Hoffnung auf die schöne Summe Geldes zu benehmen, die der Vater ihnen doch eigentlich entzogen habe. Von den alten Freunden waren nur noch wenige aufzufinden, Elisabeth stand allein. Sie hatte lange Jahre allein gestanden, sie sagte sich, daß sie es nicht anders erwarten durfte, und doch blieb noch eine stille, tiefe Sehnsucht in ihrem Herzen wach. Wo war er, der Mann, den sie geliebt und, mit brechendem Herzen verlassen hatte? Wo lebte er oder — und das Herz fand ihr still bei dem Gedanken, wo hatte er sein Grab gefunden? Hatte er die Enttäuschung seiner Jugend überwunden und ein ruhiges Familienglück gefunden, war er Vater, vielleicht schon Großvater geworden? Gedachte er noch des rasch verschwundenen Jugendtraumes, hatte er ihn vergessen? Alle diese Fragen beschäftigten die Einsame, wenn sie an langen Winterabenden allein in ihrer Stube saß und auf die Stimme des Windes hörte, der draußen in den entblätterten Zweigen der Linde sein Wesen trieb. Aber sie fand keine Antwort. Sie hatte gesucht, sie hatte vorsichtige Nachforschungen selbst mit Hilfe der Behörden anstellen lassen. Vergebens! Alle Schritte, die sie gethan, bestätigten nur das umlaufende Gerücht, das nun auch schon wieder halb verschollen war — der Sohn des alten Lehrers Rabe war nach dem Tode seines Vaters ausgewandert, Niemand wußte wohin, und von seinem Verbleiben war nichts bekannt. (Forts. folgt.)

Zurückgesetzt:

Circa 200 vorjährige Mädchen-Costümes und
circa 150 " Mädchen-Paletots,

für jede Größe passend, verkaufe für die Hälfte des Preises.

S. Süß, 6 Langgasse 6,

Ecke des Gemeindebadgäßchens.

165

3189

Tapeten, Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen, Decken etc.

Wir empfehlen unser neu und auf's Reichhaltigste assortirtes **Tapeten-** und **Decorations-**, sowie unser schön sortirtes **Teppich-Lager.**

Ausserdem das Neueste in **Fantasie-Möbelstoffen** etc.

Gardinen

in weiss, crème, abgepasst und am Stück, in den schönsten Dessins zu sehr billigen Preisen.

Wollene und Jaquard-Decken, Reise- und Pferde-Decken,
Wachstuche, Linoleum, Cocosteppiche und -Matten,
messingene Treppenstangen etc. etc.

WIESBADEN,
Friedrichstrasse 14.

J. & F. Suth,

WIESBADEN,
Friedrichstrasse 14.

(Inhaber: Groschwitz & Reitz.)

2721

Preise

der blauemallirten Fleischtöpfe mit Deckel:

Inhalt	2 1/2	3	3 1/2	4	4 1/2	5	6 1/2	8	9 1/2	12 Liter
Mark	1.20	1.30	1.40	1.50	1.65	1.80	2.—	2.50	3.—	3.50

im Ausverkauf 28 Grabenstraße 28.

J. Frank. 5318

Eine große Parthie zurückgesetzte Stoffe

recht billig zu verkaufen.

P. Braun, Herrentleidermacher,

5 Friedrichstrasse 5.

NB. Vom 1. April ab große Burgstraße 1, Hotel vier Jahreszeiten.

5345

Kirchhofsgasse 7

ist zu haben: Dörrfleisch per Pfd. 60 Pf., Solper-
fleisch, Frankfurter Würstchen per Stück 12 Pf.,
Leber- und Blutwurst per Pfd. 40 Pf.

5678

Zu verkaufen

wegen Abreise ein wenig gebrauchter, englischer Sattel,
Zaum, Decken und Zubehör. Näh. Sonnenbergerstraße 31
zwischen 2 und 4 Uhr.

5762

Van Houten's

1/4 Ko. Mk. 3.30,
1/2 Ko. " 1.80,
3/4 Ko. " 0.95.

reiner Kakaobutter
CACAO

Es wird gebeten
die Preise zu
beachten.

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.
Fabrikanten C. J. van Houten & Zoon in Weesp, HOLLAND.
„Zu haben in den meisten feinen Delicatess-, Colonialwaaren- u. Droguehandlungen.“

1882^r Deidesheimer 1882^r

vorzüglicher „Bowlen- und Koch-Wein“ per Liter 60 Pf.
erl. Glas, bei Abnahme von 5 Liter frei in's Haus, empfiehlt

Mart. Lemp,

4887 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Süße Rahmbutter

fortwährend frisch empfiehlt
6616

August Koch, Mühlgasse 4.

I^a gesalzener Laberdan

(2 Tage vor dem Gebrauch zu wässern).

15059 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**



Täglich auf dem Markt und am Markt 12.

Frisch vom Fang: Echten Rheinsalm, Turbot, Soles, Schollen, Zander, sowie lebende Rheinhechte, Karpfen, Aale, Breden, Barsche, prima Qualität Cablian u. Egmonder Schellfische, selbstgewässerten Laberdan und Stockfisch empfiehlt billigst

5581 **G. Krentzlin, Königl. Hoflieferant.**

I^a Essig- und Salzgurken

per 100 Stück 1 Mt. 50 Pf. empfiehlt

Mart. Lemp,

5493 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Polstermöbel-Magazin.

Große Auswahl in modernen, soliden Polstermöbel, Bettwaaren, Gallerien für Fenster etc., sowie das Anfertigen von Gardinen, Lambrequins empfiehlt zu billigen Preisen in eleganter Ausführung

**C. Hiegemann, Tapezirer und Decorateur,
4 Häfnergasse 4.**

Annahmestelle für Spindler's Färberei in Berlin. 5569

Wegen Räumung werden Michelsberg 8, Seitenbau, Parterre, billig abgegeben, als:

2 elegante, vollständige Betten mit ganz hohem Haupt, 1 Waschkommode, 1 Nachttisch mit weißer Marmorplatte, 3 Kleiderschränke, 1 elegantes Verticow, 1 Halbbarock-Sopha, 6 massive, unkbannene Stühle u. s. w. 5781

Ungefähr 300 Centner Kartoffeln zu verkaufen bei
5571 **A. Brunn, Melchiorstraße 41.**

Sehr schöne gelbe, blane u. blaue Kartoffeln, frische, schöne Rüben u. frische Eier sehr billig zu haben Goldgasse 15. 5579

Aus meinem

Roh-Kaffee-Lager

empfehle größeren Consumenten, Inhabern von Hotels, Cafés, Bad- und Gasthäusern, Pensionats etc. nachstehend verzeichnete

gute Qualitäts-Kaffee

bei Abnahme von 25 Pfund an, aus noch früheren gemachten großen und günstigen Einkäufen, zu noch billigen Preisen:

No. 61	Sisir	Mk. 1. 02
" 75	westind. Java	" 1. 02
" 78	Demerary Art	" 1. 02
" 39a	Soecaratia	" 1. 08
" 59	Soemanieck	" 1. 14
" 63a	Portorico	" 1. 20
" 85	Pamanoeccan	" 1. 20
" 38	Java Preanger	" 1. 26
" 71	Soemanieck	" 1. 26
" 84	echt Martinique	" 1. 26
" 88	Soecaratja	" 1. 26

Dieselben können auch gebrannt mit Zuschlag des Einbrennens und 3 Pf. pro Pfd. Röstgebühr jederzeit frisch bezogen werden.

A. H. Linnenkohl,

2967

Ellenbogengasse 15.

Roh-Kaffee-Lager

und

Dampf-Kaffee-Brennerei.

Größte Auswahl.

Rohen Kaffee von garantirt reinem Geschmack per Pfund von 80 Pf. an.

Gebr. Kaffee von garantirt reinem Geschmack per Pfund von Mt. 1 an.

Besonders mache ein verehrliches Publikum auf meinen vorzüglichen gebrannten Java-Perkaffee per Pfd. Mt. 1.30 aufmerksam, da sich derselbe vermöge seines guten, kräftigen Geschmacks und seiner Preiswürdigkeit großer Beliebtheit erfreut.

Mart. Lemp,

5776

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Gebrannten Kaffee

per Pfund Mt. 1, Mt. 1.10, Mt. 1.20, Mt. 1.30, Mt. 1.40, Mt. 1.50, Mt. 1.60, Mt. 1.70, Mt. 1.80, Mt. 1.90 und Mt. 2 unter Garantie für reinen, kräftigen und feinen Geschmack bei allen Sorten empfiehlt die Dampf-Kaffee-Brennerei von

4882

J. Schaab, Kirchgasse 27.

9 Hellmundstraße 9.

Rölnner Raffinade in Broden per Pfd. 35 und 36 Pf.
Holl. Würfel-Raffinade bei 10 Pfd. 41 "
Langer'sche Würfel-Raffinade bei 10 Pfd. 40 "
Gries-Raffinade bei 10 Pfd. 40 "
Wiederverkäufer Engros-Preise.

4876

J. C. Bürgener.

Ein leichter Biehkarren zu verl. Kirchgasse 20 im Hof. 5523

Für Agenten.

Eine alte, solide Bremer Cigarren-Fabrik sucht einen bei der Privatschiffahrt gut eingeführten Agenten. Gute Referenzen erforderlich. Offerten unter R. 2876 an die Annoncen-Exped. von Ed. Schlotte, Bremen. 5799

Zur Beachtung.

Am 2. oder 3. April fährt unser großer Möbelwagen leer von Wiesbaden über Mainz oder Rüdelsheim retour nach Kreuznach. Nähere Auskunft erteilt 5690 V. G. Deung, Kreuznach, Engelsasse 6.

Anthracit-Würfel-Coaks,

vorzüglich geeignet für Kessel (namentlich irische), empfiehlt Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15. 5769

Ladire Bettstelle, Sprungrahmen, Matratze, Keil zu 56 Mt., ladire Bettstelle, Strohsack, Matratze, Keil zu 40 Mt. zu verkaufen Goldgasse 22. 3650

Ein Erker mit Spiegelthebe, 2,20 Mt. hoch, 1,50 Mt. breit, sowie ein Möbelwägelchen, zweiräderig, billig zu verkaufen Manergasse 15. 4213

Eine fast neue Decimalkaale zu verkaufen Kreuzgasse 16, 3 St. h. Dasselbst ist auch ein schöner schwarzer Tuchrock und Weste, für einen Confirmanden passend, zu verkaufen. 5721

Bestellungen für Auszüge per Federrolle werden entgegen genommen Hochstraße 15. 5175

Eine Regenpumpe sehr billig zu verkaufen Adelhaidestraße 39. 5688

Eine erfahrene Wärterin mit besten Zeugnissen empfiehlt sich zur Krankenpflege und Nachtwache. Näh. Schwalbacherstraße 55, 1 Tr. 4060

Unterzucht.

Latein, Griechisch und Französisch für Schüler beider Gymnasien bis Untersecunda einbezogen, mit besonderer Berücksichtigung der in den Schuler temporalien anzunehmenden Regeln, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres in der Expedition d. Bl. 324

Engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt gründl. Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 13848

Leçons de français par une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 91

Leçons de Français par jeune fille diplômée à Paris. Moritzstrasse 6 an I. 5037

Italienisch lehrt ein Italiener. Näh. bei den Herren Feller & Gecks, Langgasse. 5182

Unterricht in allen Gymnasial-Fächern

von einem Stud. phil. Beste Referenzen. Näheres bei Rißer, Neue Colonnade 7 & 8. 5700

Eine Concertsängerin, die mehr Jahre am Conservatorium zu Köln ausgebildet, wünscht gegen mäßiges Honorar Gesang- und Clavier-Unterricht zu erteilen. Beste Empfehlungen der Herren Musik-Director Ferd. von Hiller und Professor Carl Schneider stehen zur Seite. Gef. Offerten unter K. B. 24 an die Exped. erbeten. 1001

Unterricht im Porzellan-Malen

nach leicht fasslicher Methode in der Porzellan-Malerei und Malerschule von Jacob Zingel (technischer Leiter: Saedtler). 5349

Gingefandt. — Dohheim.

Der Weg hinter Dohheim nach Frauenstein befindet sich in höchst erbärmlichem Zustande, so daß er für Reiter und Fuhrwerk sehr gefährlich ist.

Da Ihre Majestät die Kaiserin von Oesterreich in Salze Wiesbaden und Umgegend besuchen wird, so ist es umsomehr Pflicht der Dohheimer Gemeinde, dafür Sorge zu tragen, daß oben genannter Weg unverzüglich in guten Zustand gesetzt werde. 5745

Mehrere anständige Leute können guten Verdienst erhalten gegen Provision. Gef. Offerten unter Chiffre P. M. 29 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 5718

Ein ganz neuer Ladenschrank mit Aufsatz zu verkaufen. Näh. bei Georg Ney, Faulbrannenstr. 7, Stb., 1 St. 5061

Zu verkaufen ein runder Tisch, 1 dreiarmer Glaslitter und 1 großer Wasserstein Taunusstraße 16. 5772

Immobilien. Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8 I.

Verkauf, Vermietten von Villen, Privat-, Geschäftshäusern, Gütern. Capital-Anlagen.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen. Hauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Rhön“. Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Landhäuser,

kleinere und größere, in der Nähe des Waldes, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 211

Villa mit schönem Garten, Sonnenbergerstraße, billiger Preis. Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 5441

Villa, 10 Herrschafts-, 4 Dienerzimmer, Bad u., mit kleinem Hausgarten, comfortabel eingerichtet, am Vorgarten gelegen, solideste Ausführung, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 15320

Villa, in altheimischem Stile gebaut, preiswerth. Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 5442

Badhaus zu verl. d. Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 5375 Ein schönes Badhaus zu verkaufen durch Rupp, Louisenplatz 3. 5714

Villa mit schönem Garten, 35,000 Mt., Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 5443

Elegantes Herrschaftshaus, rentabel, zu verkaufen durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 5374

Ein schönes Haus mit Hinterbau und großer Werkstätte, viel Raum, gut rentierend, zu verkaufen durch Rupp, Louisenplatz 3. 5716

Villa, zunächst am Curhause, 65,000 Mark, zu verkaufen. Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 5445

Herrschaftshaus, in feinsten Lage und sehr gut rentierend, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 3024

Herrschaftliche Villa zu verkaufen durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 5376

Das Haus Wellrichstraße 46 mit großen Kellereien und Schrotgängen ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei Stöckler, Balkmühlstraße 11. 1580

Villen zu verkaufen:

Frankfurterstraße, Bierstädterstraße, Blumenstraße, Grünweg, Parkstraße, Sonnenbergerstraße, Geisbergstraße, Kapellenstraße, Perothal, Elisabethenstraße u. w. m. Näheres bei Chr. Falker, Saalgasse 5. 9727

Ein Haus in bester Geschäftslage mit Läden, für jedes Geschäft geeignet, preiswürdig zu verkaufen. Näheres Exp. 3023
Villa mit Garten und Stallung, nahe dem Curpark, zu verkaufen durch Fr. Mierke, im „Schützenhof“. 372

Große, moderne, dreistöckige Villa am Curhause wegzugshalber zu verkaufen oder zu verm. Näheres Exp. 4952

Haus in bestem Bauzustande mit großem Laden, Hof und Stallung, in lebhafter Verkehrsstraße, gut rentierend, zu verkaufen durch Fr. Mierke im „Schützenhof“. 5029

Villa Blumenstraße 15 zu verkaufen oder 1. Etage mit Zubehör zu vermieten. 822

Die neu erbaute Villa Mainzerstraße 3a ist zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 3. 1483

Rentables Haus, Adelheidstraße, Südseite, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gef. Offerten unter A. B. 11 an die Expedition d. Bl. erbeten. 1760

Hausverkauf in feinsten Lage, elegante Wohnung mit Balcon frei rentierend, solide Capitalanlage. Offerten unter B. 42 an die Exped. erbeten. 6441

Grosse, hochfeine Villen-Besitzung ist zu verkaufen. Näheres durch Fr. Mierke im „Schützenhof“. 5025

Zu verkaufen preiswürdig ein schönes **Gehaus** mit Nebenbau in nächster Nähe der Taunusstraße, 16 Zimmer, passend zum Alleinbewohnen, Vermietten, auch als Pension oder Geschäftshaus. Näheres Expedition. 6567

Landhaus, solid, 10 Zimmer, 2 Küchen und Garten, für 45,000 Mk. zu verl. Fr. Mierke, „Schützenhof“. 8008

Eine solid gebaute, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtete, herrschaftliche Villa mit großer Veranda und Garten, in bester Lage in Wiesbaden, ist zu verkaufen. Unterhändler verboten. Näheres Expedition. 5232

Eine Villa, Sonnenbergerstraße am Curhaus, nebst Einrichtung, sowie Bauplatz daselbst von 32 Ruthen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Exped. 5482

Ein Haus in der Rheinstraße (sehr rentabel) zu verkaufen. Näheres Expedition. 5425

An der Dohheimerstraße ist ein schönes, frei gelegenes **Besitzthum** (63 Ruthen), in die verlängerte Rheinstraße fallend, massives Vorderhaus mit Balcon, Veranda, Seitengebäuden, großen Kellern, für jedes Geschäft, auch Fabrikbetrieb passend, billig zu verkaufen durch W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 5049

Die **Landhäuser Gartenstraße 24 und 26**, enthaltend je 10 Zimmer, mit schöner Aussicht auf das Gebirge, sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen ev. zu vermieten. Dieselben sind durch einen Fußweg mit den Curbaulanlagen (Parkstraße) verbunden. Näheres bei Herrn Baumeister Bogler, Schützenhofstraße 3. 5071

Ein gutes **Hotel** im Rheingau für 52,000 Mark, eine **frequente Hotel-Restaurations** mit großer **Gartenwirtschaft**, sehr einträglicher **Kranzfabrik** und **Weintrösterbrennerei** am Rhein, wegen Kurziehung vom Geschäft für 27,000 Mk. mit 10,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen d. J. Imand, Weillstraße 2. 357

Baupläze, gute Lagen.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 5444

Ein **Bauplatz**, belegen an der Gartenstraße, 32 Ruthen groß, ist zu verkaufen. Straße und Canalanlage, sowie ein bequemer Fußweg nach den Curbaulanlagen (Parkstraße) sind vorhanden. Näheres bei Herrn Baumeister B. Bogler, Schützenhofstraße 3. 5071

Ein schöner Bauplatz,

belegen an der Sonnenbergerstraße zur Erbauung einer Villa, zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 5764
In der Nähe der Curanlagen ist ein **Bauplatz** in der besten Lage zu verkaufen. Näheres Expedition. 15920

Eine **Gärtnerei** für 11,000 Mark zu verkaufen durch Rupp, Louisenplatz 3. 5715

Mehlgerei unter günstigen Bedingungen zu verl. Näheres in der Exped. d. Bl. 5385

Eine **Baststeinfabrik**, 3 $\frac{1}{4}$ Morgen haltend, ist preiswürdig zu verkaufen, auch zu vermieten. Näheres bei Gottfried Behrens, Langgasse 5. 4104

Ein zur Anlage einer **Baststein-Fabrik** sich eignender **Acker**, Bauplatz, ca. 1 $\frac{1}{4}$ Morg., am Schiersteinerweg, nahe der Stadt, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gef. Anfragen unter Z. an die Exped. d. Bl. erbeten. 5627

35—40,000 Mk. auf gute, 1. Hypoth. gesucht. R. Exp. 3022

Capitalien 1. Hypotheken in Wiesbaden anzulegen. Näheres Expedition. 5521

24,000 Mark sind vom 1. April auf 1. Hypothek auszuleihen. Näheres Expedition. 4238

15—18,000 Mk. auf 1. Hypothek auszuleihen. R. E. 2916

Kapitalien

auf prima 1. Hypotheken zu vergeben.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 5446

10—12,000 Mark auf 1. Hypothek auszuleihen. Offerten unter A. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 5412

18—20,000 Mk. auf 1. Hypothek und doppelte Sicherheit auszuleihen. Off. unt. W. S. 700 an die Exped. erb. 700

Miethecontratte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Zum 1. October d. Js. wird für 2 Damen ein geräumiges Logis von 5 Zimmern nebst Zubehör im Preise von 1000 bis 1100 Mark zu mieten gesucht. Offerten unter W. D. an die Expedition d. Bl. erbeten. 5535

Gesucht auf 1. April oder 1. Mai eine Wohnung von 7 bis 8 Zimmern mit Zubehör, welches sich als Pensionat eignet, womöglich in der Nähe der Curanlagen. Gef. Offerten unter E. E. 700 werden postlagernd Karlsruhe erbeten. 5632

Zu mieten gesucht

eine gangbare **Speisewirtschaft** oder eine sich dazu eignende **Patente-Wohnung**. Gef. Offerten unter G. B. an die Exped. d. Bl. erbeten. 5626

Laden mit Wohnung (3 Zimmer mit Zubehör) in guter Geschäftslage zu mieten gesucht. Offerten mit Angabe des Preises unter J. R. No. 4609 befördert die Expedition d. Bl. 5361

Angebote:

Adelheidstraße 59 ist die **Bel-Etage** auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr. 4068

Adelheidstraße (Südseite) ist eine Wohnung (Parterre), 3 Zimmer, Küche u. s. w. mit Garten auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Expedition. 4622

Adelheidstrasse 66 sind 2 elegante Wohnungen, 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine im 4. Stock mit 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Einsehen Vormittags von 9—11 und Nachmittags von 3—5 Uhr. 5108

Ede der Adelheid- und Dranienstraße ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör wegzugshalber auf 1. April zu vermieten. Einsehen im Hause selbst bei Friz Steinmeyer. 14868

Aderstraße 60 ist ein Logis zu vermieten. 15048

Adolphsalles ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern, Balkon und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 23, Parterre. 1720

Adolphsalles 3 ist die 2. Etage, enthaltend 5 Zimmer, auf 1. April zu vermieten. Einsehen von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr täglich. Näheres im Hinterhaus. 15914

Adolphsalles 6 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern Küche nebst Zubehör, per 1. April 1884 zu verm. 14241

Adolphsalles 15, Parterre, sind auf 15. April c. drei Zimmer, Veranda, Garten, Küche mit allem Zubehör möbliert zu vermieten. Einsehen von 11—12 Uhr. 3599

Adolphsalles 35 ist die Parterrewohnung von 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. April an eine ruhige Familie zu verm. 15933

Adolphsalles 48 ist ein möbliertes Zimmer im Parterre zu vermieten. 9651

Adolphsalles 49 und 51 sind per 1. April oder auch später mehrere Wohnungen à 5 Zimmer event. 11 Zimmer nebst allem Zubehör zu vermieten. Näheres bei Kreizner & Schumann, Louisenplatz 6. 16973

Adolphsalles 53 ist die Bel-Etage mit 7 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Kaminzug und Zubehör zu vermieten. 1090

Adolphstraße 1 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf 1. April anderweit zu vermieten. 16023

Adolphstraße 3 sind per 1. April zwei große, unmöblierte Mansarden einzeln an stille Personen zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 4961

Adolphstraße 12, Parterre, ist ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 4321

Albrechtstraße 39 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Dachkammern nebst Zubehör und Gartenbenutzung, per 1. April zu vermieten. Näh. Weißstraße 9. 15518

Villa Schöne Aussicht 6 (Geisbergstraße 19)

ist eine möblierte Wohnung mit Küche u. und Gartenbenutzung zu vermieten. 2216

Bahnhofstraße 4 sind 2—3 schön möblierte Zimmer mit separatem Eingang sogleich zu vermieten. 5379

Bleichstraße 20 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. bft. Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 5397

Blumenstraße 15, Bel-Etage, 9 Zimmer u. Zubehör z. v. 4017

Große Burgstraße 14, Bel-Etage, ein Salon und Schlafzimmer möbliert zu vermieten. Separater Eingang. 5545

Dambachthal 12, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Ansehen von 10—4 Uhr. Näheres Parterre. 195

Dogheimerstraße 28, Parterre, Gartenhaus, 1 Zimmer mit Cabinet, möbliert oder unmöbliert, per sofort z. verm. 4704

Dogheimerstraße 50 ist die Bel-Etage-Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. 4987

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 1486

Elisabethenstraße 17, Bel-Et. zum 1. April möbl. Zimmer zu vermieten. 4945

Elisabethenstraße 23 ist das abgeschlossene, möblierte Parterre mit oder ohne Küche zum April zu verm. Einsehen täglich von 11—1 Uhr. 1658

Elisabethenstraße 29 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 27, Parterre. 4096

Emserstraße 20 ist die Bel-Etage auf 1. Mai z. verm. 15740

Emserstraße 44 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern u. per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 5455

Emserstraße 69, Hochparterre, sind 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör nebst Garten per 1. April zu vermieten. 3569

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. per 1. April zu vermieten. 241

Faulbrunnstraße 6 möbl. Zimmer zu verm. 3244

Feldstraße 15 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern u. auf 1. April zu vermieten. 2072

Frankenstraße 6 ist die Bel-Etage, 4 geräumige Zimmer, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller, auf 1. April z. verm. 711

Villa Prince of Wales,

16 Frankfurterstrasse 16.

Möblierte Wohnungen und einzelne möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 3253

Frankfurterstraße 26 ist ein möbl. Zimmer z. verm. 3926

Friedrichstraße 2

(an der Wilhelmstraße und dem Turpark)

ist die elegante Bel-Etage, bestehend in 1 großen Salon mit Balkon, 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, compl. Badezimmer, Mansarden, Kellern u., auf 1. April c. zu vermieten. Näh. bei L. W. Kurz, Parterre.

Besichtigung: Dienstags, Donnerstags und Samstags von 2—5 Uhr Nachmittags. 222

Friedrichstraße 14b im Vorschuf.

ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer nebst den dazugehörigen 4 Mansarden und Trockenboden, Waschküche und Kellerräumen zu vermieten. Näh. im Geschäftslocale des Vorschuf-Vereins. 7279

Friedrichstraße 22, 1 St., ein gr., unmöbl. Zim. z. verm. 5620

Friedrichstrasse 23 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 3767

Friedrichstraße 42, II. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 1655

Helenenstraße 10, 2 St., möbliertes Zimmer zu verm. 3420

Helenenstraße 18 im Vorderhaus ist eine schöne Wohnung von 3 geräumigen Zimmern mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 256

Hellmundstraße 11, 2. Stock, möbl. Zimmer z. verm. 16523

Herrngartenstraße 9 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Nerostraße 40, Parterre. 5684

Herrngartenstraße 15 im 3. Stock ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 15706

Jahnstraße 15, Hochparterre, möbl. Zimmer zu verm. 4951

Juppelstraße 5 (Sonnenbergerstraße) ist eine Villa von 10 Zimmern u. zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Dranienstraße 22. 17241

Kapellenstrasse 3

sind 2—3 gut möbl. Zimmer vom 15. März an zu verm. 5689

Karlstraße 11 ist der 1. und 2. Stock per 1. Juli zu vermieten. 5213

Karlstraße 17, Neubau, dicht bei der Rheinstraße und Pferdebahn, sind elegante Wohnungen von 3, 4, 5 und 8 Zimmern mit Balkon und geschlossenem Erkerbau per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 15797

Kirchgasse 2 (bischöfliches Haus) sind die Bel-Etage und der 2. Stock, bestehend aus je 1 großen Salon, 6 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Summliche Wohnungen sind ganz neu, elegant und mit allem Comfort (Balkon, Badezimmer, Gas, electrischen Schellen) eingerichtet. Näheres Moritzstraße 15 im Hofe rechts. 15867

Kirchgasse 8 ist der 3. Stock nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Bäckerladen. 5030

Kirchgasse 24 ist eine freundliche Wohnung zu vermieten. 12654

Kirchhofgasse 11, eine Etiege hoch, ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 4316

Langgasse 19, 1. Stock, 2 schön möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. 4909

Langgasse 26 ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres im Eckladen. 4920

Langgasse 48 ist ein Logis, event. mit Werkstätte, zu vermieten. Näheres daselbst. 770

Villa Albion, Leberberg 5, ist die möblirte Parterre-Wohnung, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 2136

Louisenplatz 2, Bel-Etage, 4 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör, zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. 15681

Louisenplatz 6, 2 Treppen, 2 Zimmer (möblirt oder unmöblirt) zu vermieten. 5530

Louisenstraße 15 möblirte Zimmer oder ganze Wohnung zu vermieten. 3969

Mainzerstraße 6, Gartenhaus, 1. Etage, 1 möbl. Zimmer mit Pension sofort zu vermieten. 5572

Mauritiusplatz 2

ist der erste Stock zum 1. April zu vermieten. 5733

Moritzstraße 32 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 10—1 Uhr. 490

Müllerstraße 8, 2 Tr., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 4669

Nerothal 13 ist die 1. Etage, Salon mit Veranda, 5—6 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli an eine stille Familie zu vermieten. Näh. Adelsheidstraße 75, 2. Etage, Vormittags. 4998

Nicolassstraße 2, Bel-Etage, 6—7 Zimmer mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 16363

Nicolassstraße 7 möblirte Bel-Etage mit Gartenbenutzung zum 15. März zu vermieten. 2981

Nicolassstraße 25 sind elegante Wohnungen von 6 bis 7 Zimmern nebst allem Zubehör zu vermieten. 3666

Oranienstrasse 3 ist auf 1. Juli der 3. Stock zu vermieten. 16982

Oranienstraße 22 sind 4 Zimmer u. mit Balkon auf den 1. April zu vermieten. 17020

Oranienstraße 23 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Mai eventuell auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 5396

Parkstrasse 7, gleich am Curhause, ist noch ein sehr eleganter, großer Salon mit Balkon und schönem Schlafzimmer sofort mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 2873

Barckstraße 8 ist die elegante Bel-Etage mit 2 Balkons, bestehend aus 1 Salon und 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, an eine stille Familie zu vermieten. 3556

Philippstraße (Neubau), Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche nebst Zubehör, zu verm. 4640

Platterstraße 1b, 2 Etiege hoch, zwei hübsch möblirte Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 5032

Barckstraße 15 sind möblirte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 3543

Philippstraße ist eine herrlich gelegene Bel-Etage-Wohnung von drei Zimmern, Küche, Speisekammer, einer auch zwei Mansarden, Garten und Zubehör, Abreise halber preiswürdig auf den 1. April zu vermieten. Näheres Platterstraße 1b, Parterre. 4475

Ecke der Platter- und Ludwigstraße 1 im 3. Stock ist ein Logis zu vermieten. 3674

Rheinstraße 5 Bel-Etage von 3 Salons, 2—3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 3367

Rheinstraße 56, Gartenseite, ist die 2. Etage, bestehend in 6 bis 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre und Barckstraße 1. 4660

Rheinstraße 68 ist die Frontspitze (2 Zimmer und Küche) per 1. Juli zu vermieten. Näh. Karlstraße 11. 5214

Rheinstraße 68 ist das elegante Hochparterre mit großem Balkon und Vorgarten per 1. April zu verm. Näh. Karlstraße 11. 5212

Ecke der Röderallee und Kerosstraße 48 sind zwei neu und elegant hergerichtete Wohnungen in der Bel-Etage, jede bestehend aus 3 resp. 4 Zimmern (ein Eck-Balkon), Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. Ellenbogengasse 15, Comptoir. 2690

Röderstraße 23, 1 Etiege hoch, ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April z. verm. 16247

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 ist der 2. Stock von 7 Zimmern, 2 Küchen, 2 Mansarden ganz oder getheilt mit Gartenbenutzung an ruhige Leute auf 1. April zu verm. 1577

Schierkeinerweg 11 ist eine Parterre-Wohnung im Vorderhause, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör mit kleinem Gärtchen, sowie eine Wohnung im Hinterhause mit 2 Zimmern und Küche, sowie Pferdebox und Remise (für Kutscher) auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Ferd. Müller, 6 Friedrichstraße 6. 5112

Schillerplatz 3 sind 2 gut möblirte Zimmer zu verm. 1181

Schillerplatz 4 sind 2 große, helle Zimmer, geeignet für ein Bureau, zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 23. 4963

Schützenhofstraße 5 (Landhaus), St.-Wohn., 5 Zimmer, 1 Cabinet, 2 Balkons, Küche und Zubehör, auf 1. April z. v. 16702

Schützenhofstraße 16 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres 1. Etage daselbst Vormittags von 11 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2—3 Uhr. 732

Schwalbacherstraße 6 sind auf 1. März zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 3104

Schwalbacherstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Bäckerladen. 422

Schwalbacherstraße 30, Meeseite, auf 1. April Parterrestock, enthaltend 1 Salon mit Veranda, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, nebst Gartengenuß vor und hinter dem Hause zu vermieten. 12012

Schwalbacherstraße 41, 1 St., sind zwei freundliche, gut möblirte Zimmer zu vermieten. 4694

Schwalbacherstraße 43, Seitenbau, ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 4576

Schwalbacherstraße 79 ist ein schönes, möblirtes Parterre-Zimmer auf gleich oder später zu verm. Näh. im Laden. 3686

Kleine Schwalbacherstraße 4 sind 2 Wohnungen mit Stallung oder Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 5534

Sonnenbergerstraße 37 (Villa Schönborg) 2—3 schön möbl. Zimmer zu verm. 5466

Sonnenbergerstraße 61 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 845

Villa Germania,

31 Sonnenbergerstraße 31,
ist die möblierte 2. Etage, 2 Balkons, bestehend
aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April
zu vermieten. 4497

Stiftstraße 1, 1 Stiege, eine Wohnung von 4 Zimmern,
Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 4815

Stiftstraße 21 im 1. Stock sind zwei möblierte Zimmer auf
gleich zu vermieten. 1123

Ecke der Stiftstraße und Röderallee ist eine
sehr schöne Parterre-Wohnung, enthaltend sechs
Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April an eine
ruhige Familie zu vermieten. Näheres bei
Louis Franke, Langgasse 24. 5207

Tannusstrasse 9, II, Familien-Pension, Family-
Pension. Hausmann. 2587

Tannusstraße 9, Bel-Etage rechts, gut möbl.
Zimmer zu vermieten. 5078

Tannusstraße 28, 3 Treppen hoch, ist ein Logis von vier
Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu ver-
mieten. Näheres beim Eigentümer. 4663

Tannusstraße 42 ein freundlich möbliertes Parterrezimmer
auf 1. April zu vermieten. 5454

Tannusstraße 57 ist auf 1. April eine Wohnung in der
Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten.
Näheres Parterre. 13500

Villa Walfmühlstraße 4a

ist sofort oder per 1. April ganz oder getheilt zu vermieten.
Näheres daselbst. 5540

Walfmühlstraße 6 sind Wohnungen sogleich und desal.
4b auf 1. April zu vermieten. Näh. im Gartenhaus. 4984

Walfmühlstraße 9 oder 11 ist eine Wohnung von 4 oder
6 Zimmern, Balkon, Garten, auch Stallung zu verm. 3699

Villa Walfmühlstraße 17

sind 2 Etagen, hochlegant, zusammen oder einzeln zu vermieten,
zusammen enthaltend: 2 sehr große Salons, 8 Zimmer und
Zubehör, Badzimmer, Turm und Balkon; schöner, großer Park.
Walfmühlstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und
Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 16704

Walfmühlstraße 19 ist die Balkonwohnung, bestehend aus
4 Zimmern, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, sowie
eine Wohnung von 3 Zimmern auf 1. April zu vermieten.
Näheres im Laden. 16220

Weilstraße 6 im Seitenbau eine Wohnung mit 2 Zimmern
und Zubehör an kinderlose Leute auf 1. April zu verm. 2996

Wellrichstraße 31 ist per 1. April oder später eine freundl.
Mansardenwohnung nebst Küche zu verm. Näh. Part. 4982

Wellrichstraße 33, Bel-Etage, sind zwei gut möblierte
Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. 9799

Wellrichstraße 38, 1 Stiege hoch, eine Wohnung von 3 Zim-
mern und Zubehör sofort oder auf 1. April zu verm. 916

**Wilhelmstraße 42a, Parterre, dicht
am Eingang,
ist ein mittelgroßes Zimmer, für Bureau
oder dergl. zu vermieten. Näheres daselbst
im 3. Stock. 5440**

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Küche
nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von
11 Uhr ab. Näh. im Hinterhaus. 16126

Eine Wohnung, enthaltend 8 Zimmer und Zu-
behör, ist auf gleich zu vermieten. Näheres
in der Expedition d. Bl. 1625

Zu vermieten

das neue Landhaus Blumenstraße 8, ganz oder getheilt,
15 Zimmer mit allen Bequemlichkeiten. Näheres Frank-
furterstraße 16. 5711

Möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 10129

Ein Landhaus von 8 Zimmern und Zubehör ist auf den
1. April zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 16. 15934

Heizbare Mansarde zu vermieten Adelsbühlstraße 55. 692

Möbl. Wohnung, auch getheilt, z. vm. Rheinstraße 5. 1058

Zwei fein möblierte Parterre-Zimmer, event. auch mit Küche, zu
vermieten. Näh. Röderstraße 29 im Laden. 1432

Schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu
vermieten. Näheres Expedition. 1740

Möbl. Parterrezimmer zu vermieten Albrechtstraße 35. 2017

„Villa Maria“ auf der Adolphshöhe ist mit Garten,
Stallung, Kutschwohnung u. dgl. ganz oder theilweise (auch
per Halbjahr) zu verm. und alsbald zu beziehen. N. das. 2388

Wohnung (abgeschlossen) von zwei schönen Zimmern, Küche,
Mansarde, gr. Keller zum 1. April zu verm. N. Exp. 3645

Kleine Villa zum Alleinbewohnen auf 1. April zu ver-
mieten oder zu verkaufen. Anzusehen täglich von 2 Uhr
Nachmittags ab. Nähere Auskunft im Landhaus Geisberg-
straße 15. 15252

Eine in der Adolphskalle belegene schöne Wohnung, bestehend
in 5 Zimmern, ist von April ab möbliert oder auch unmöbliert
zu verm. Näh. bei Gebr. Kirchhöfer im „Adler“. 3915

Ein schön möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang
zu vermieten Bleichstraße 7. 4344

Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Exped. 4233

Am Kochbrunnengarten, Saalgasse 36, gegenüber der
Trinkhalle und dem Musitzelt, ist der 2. Stock, bestehend in
4 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller u., per 1. April
zu vermieten. Näheres Kochbrunnenplatz 3. 16096

Im Nerothal sind zwei möblierte Zimmer mit Balkon (Bel-
Etage) an einen ruhigen Herrn zu verm. Näh. Exp. 4624

Comfortable home for English Ladies at a german Ladys
house. Apply to the Office of this paper. 5172

Elegant möblierte Wohnung eventuell mit Küche zu vermieten
Geisbergstraße 5. 5366

Zwei kleine, leere Zimmer zu vermieten Saalgasse 22. 5747

Möbl. Zimmer nach der Straße ist mit oder ohne Pension zu
vermieten Webergasse 41, 1 St. l. 3697

Möbliertes Zimmer mit Pension zum 1. April zu ver-
mieten Oranienstraße 16. 5459

Das Landhaus Frankfurterstraße 22 ist zu vermieten.
Dasselbe besteht aus 11 Zimmern, 5 Mansarden, Sou terrain,
Remise mit Gärtnerwohnung und großem Garten. Anzu-
sehen täglich von 3—5 Uhr Nachmittags. 5652

Möbl. Wohnung mit Küche zu verm. Rheinstraße 19. 5270

Eine Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör in
bester Lage auf 1. April zu vermieten. Näheres Bahnhof-
straße 5, 1 Stiege hoch. 16336

Möblierte Zimmer mit Kost für Anfang April zu ver-
mieten in der Villa Frankfurterstraße 12. 5183

Unmöbliert 4 Zimmer und Küche zu verm. Rheinstr. 19. 3577

Ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 1. 5464

Vis-à-vis der Infanteriekaserne ist ein gut möbliertes
Zimmer zu verm. Näh. im Ecladen Friedrichstr. 42. 5778

Ein Zimmer mit Pension billig zu vermieten. N. Exped. 5701

Ein leeres Zimmer auf gleich zu vermieten Adlerstraße 47,
zwei Stiegen hoch. 5470

Parterre-Wohnung zu verm. Bahnhofstr. 20. 5547

Zu vermieten auf 1. Juli

in der oberen Rheinstraße eine Parterre-Wohnung, bestehend
aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör. Näh. Exped. 5462

Laden, ein großer, mit zwei daranstoßenden, hellen
Zimmern auf 1. April zu vermieten große
Burgstraße 8. Näh. 2 Treppen hoch. 15932

Ein geräumiger Laden (2 Ecker) mit Comptoir ist Kirch-
gasse 2 (Wilhelmsches Haus) auf bald oder per
1. April mit oder ohne Wohnung im Hause zu vermieten.
Näheres Moritzstraße 15 im Hofe rechts. 15868

Laden mit Wohnung zu verm. A. Spiegelgasse 5, 1 St. 4107
Ein großer Laden mit großen Schaufenstern per
1. April preiswürdig zu vermieten. Näheres
Bahnhofstraße 8. 16895

Erladen mit Comptoir und Wohnung auf 1. April zu
vermieten Kirchgasse 45. Näheres bei Chr.
Bücher, Metzger. 4

Laden mit daranstoßendem Zimmer auf 1. April zu
vermieten Kirchgasse 10. 16790

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten
Marktstraße 13. 16017

Kirchgasse 13 ist ein Laden, der neu gemacht wird, mit
Wohnung auf 1. April oder später zu vermieten. 787

Ein großer Laden mit Zimmer und ein kleiner
Laden sind sofort oder zum 1. April zu ver-
mieten Langgasse 31. 2113

Grosser Laden

zu vermieten Friedrichstraße 2 an der Wilhelmstraße. 2194

Ein schöner **Erladen** billig zu vermieten. Näheres
Mühlgasse 2, 1 Tr. hoch. 3647

Schwalbacherstraße 19a 2 schöne Läden per Mai z. v. 5426

Kirchgasse 20

großer Laden vom 1. April ab zu vermieten. 3564

Laden mit daranstoßender Wohnung, ganz oder theilhaft, auf
1. October zu vermieten. Näheres Kirchgasse 35. 4014

Ein großer, eleganter **Erladen**

zu vermieten im „Englischen Hof“. 575

Laden mit großem Zimmer zu verm. Taunusstraße 10. 16854

Marktstraße 7 ist das Anwesen, bestehend aus Lager-
räumen mit Wohnung, zu vermieten,
event. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres
Schwalbacherstraße 35. 14006

Adlerstraße 16 eine auch zwei Remisen zu vermieten. 4958

Ein guter **Weinfeller** für ca. 25 Stückfass zu vermieten
Taunusstraße 36. 16099

Rheinstraße 5 Stallung und Remise zu verm. 18438

Schwalbacherstraße 23 ist ein Heuboden auf 1. April z. v. 3152

Silfstraße 21 kann ein anständiger, junger Mann (Schüler,
Behring etc.) Kost und Logis erhalten. 1124

Junae Leute erh. Kost und Logis Grabenstraße 6, Meßkerl. 3740

Villa „Carola“, Wilhelms- platz 4, Familien-Pension.

Neu und comfortable eingerichtete Zimmer, elegante
Familienwohnungen, Speisesalon, Bade-Einrichtung. 2918

Angenehme Pension

finden 2—3 Kinder mit oder ohne Gouvernante in einer
Villa mit großem Garten. Näheres Expedition. 14603

Villa Margaretha, Gartenstraße 10, Familien-Pension

(früher in Villa Carola, Wilhelmsplatz 4) sind noch
einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 14039

In dem Hause eines ev. Pfarrers (em.) finden
zwei Knaben, welche die hiesigen höheren Schulen
besuchen, Logis, Kost und Aufsicht. Näh. Exp. 3715

Die Revenüen des deutschen Kaisers.*

Mit Unrecht hält man den deutschen Kaiser für einen der reicheren
Monarchen Europas. Allerdings hat der greise Herrscher auf den Thronen
Preußens und Deutschlands „zu leben“, in Bezug auf die Höhe seiner
Einkünfte kann er es jedoch seinem Grokneffen, dem Kaiser von Rußland,
bekanntlich dem besidolirten aller Regenten, durchaus nicht gleichthun.

Gegenüber den vielfach verbreiteten irrigen Ansichten über die Einkünfte
des deutschen Kaisers und Königs von Preußen dürfte eine ausführliche,
historisch begründete Darstellung seiner Revenüen von Interesse sein.

Als Kaiser besteht der König von Preußen keine Einkünfte, obwohl
die Repräsentation manche bedeutenden Ausgaben erfordert. Die Revenüen
des Königs, so weit sie aus öffentlichen Fonds bezogen werden,
führen sich zurück auf die Verordnung vom 17. Januar 1820 wegen der
künftigen Behandlung des Staatsschuldenwesens, welche im §. 3 erklärt,
„daß für den Unterhalt der königlichen Familie, des königlichen Hofstaates
und sämtlicher prinziplicher Hofstaaten, sowie auch für alle dahin gehörenden
Institute u. s. w. ein jährlicher Bedarf von 2,500,000 Thaler erforderlich
sei“, und bestimmt, daß für die Staatsschulden alles Vermögen und Eigen-
thum des Staates, insbesondere Domänen, Forsten u. s. w. hafet, jedoch
erst nach Deckung jener 2½ Millionen, die also aus den Einkünften der
Domänen und Forsten vorweg genommen werden. Die Verfassungsurkunde
hat dieses Verhältnis anerkannt und bestätigt im Artikel 59, welcher fest-
setzt, daß dem Kronfideicommiß die durch das Gesetz vom 17. Januar 1820
auf die Einkünfte der Domänen und Forsten angewiesene Rente verbleibt.
Einschließlich des Goldagio stellte diese sich auf 2,573,098½ Thaler. Sie
ist durch das Gesetz vom 30. April 1859 um 500,000 Thaler, dann durch
das Gesetz vom 27. Januar 1868 um eine Million Thaler erhöht worden,
beträgt also jetzt 12,219,296 Mark. Durch das letzt erwähnte Gesetz gingen
auch eine Anzahl werthvoller Schlösser und Parks in den annectirten
Ländern auf die Krone über.

Neben dieser Kronrenten, welche eine unbedingte Verpflichtung der
Staatskasse bildet, sich also der Feststellung durch das Staatshaushalts-
gesetz entzieht, hat das königliche Haus Privat-Revenüen aus dem Haus-
fideicommiß, aus dem Kronrenten und dem Fideicommißfonds für nach-
geborene Prinzen. Das Hausfideicommiß begreift die angekauften Güter,
welche nach einem Edicte Friedrich Wilhelm I. unter keinen Umständen von
seinen Nachfolgern sollten veräußert werden dürfen, hergestalt, daß ge-
schehene Veräußerungen von dem jeweiligen König ohne Entschädigung der
Besitzer rückgängig gemacht werden mußten. Aber die Noth kennt kein
Gebot, und Friedrich Wilhelm III. mußte 1808 jenes Edict durch ein
anderes beseitigen, welches die Veräußerung gestattete.

Das Hausfideicommiß umfaßt gegenwärtig folgende Güter und Forsten:
1) Amt Schmolken im Kreise Stolp; 2) Herrschaft Rheinsberg im Kreise
Ruppin; 3) Herrschaft Buxtehude nebst 11 Rittergütern in den Kreisen
Teltow und Beeslow-Storkow; 4) die vom König Friedrich Wilhelm IV.
hinterlassenen Schatzgüter Barez, Falkenheide und Ueh, dem Kronprinzen
zum Nießbrauch überwiesen, im Kreise Rhavelland belegen; 5) das Gut
Bornstädt-Binsdorf daselbst; 6) Erdmannsdorf im Kreise Hirschberg;
7) Arnberg nebst Buschvorwerk und der Holländerei bei Schmiedeberg
daselbst; 8) Pachtämter Gramschütz, Simbsen, Wegnersaue, Groß-Schwein
und die Oberförsterei Lössendorf im Kreise Glogau; 9) Fürstentum im
Kreise Neumarkt; 10) Delse nebst Pachtvorwerk Oberdölle; 11) die 1853
erworbene Herrschaft Karmuntau im Regierungsbezirk Oppeln mit 88
Domänenbezirken; 12) Nigripp, Bormitz, Redlitz, Rent, Rent- und Pacht-
ämter in den Kreisen Jerichow I. und II., ehemalige Besitzungen des
Prinzen August von Preußen; 13) die Herrschaft Seegersdorf mit Neuger-
dorf und Tschirne; 14) Herrschaft Zerlow im Kreise Breschen; 15) die
Krautnitzer Güter im Kreise Rosenberg (13—15 von Wilhelm I. erworben).

Den Kronrenten bildet ein Capital von 6,000,000 Thaler. Er ist von
Friedrich Wilhelm III. gestiftet, als die ihm während der Kriegszeit theil-
weise entgangenen Revenüen nach der Niederwerfung Frankreichs und der
diesem auferlegten Contribution nachgezahlt wurden. Derselbe König hat
auch den — nicht bedeutenden — Fideicommißfonds für nachgeborene
Prinzen gestiftet, welcher jetzt zwei Herrschaften umfaßt.

* Nachdruck verboten.